

**Philosophisch-Theologische
Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz**



Wintersemester 2026/27

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BENEDIKT XVI. HEILIGENKREUZ

gegründet am 25. März 1802,
zur Hochschule Päpstlichen Rechtes erhoben am 28. Jänner 2007 durch
Papst Benedikt XVI.



Otto-von-Freising-Platz 1
2532 Heiligenkreuz im Wienerwald
www.hochschule-heiligenkreuz.at

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2026/27

Angebot der Lehrveranstaltungen
mit kurzer Ankündigung des Lehrstoffs

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Philosophisch-Theologische Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz

Zusammengestellt von den Hochschulsekretärinnen

Mag. Larissa Porzelt unter der Mitarbeit von Anita Pichlhöfer, B.A. und

Sr. Germana Willi FSO

Für den Inhalt verantwortlich: Rektor Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer

Erhältlich im Sekretariat der Hochschule

Stand: 15. September 2026

Sekretariat der Hochschule:

+43-2258-8703-145; Fax -345

sekretariat@hochschule-heiligenkreuz.at

Vorlesungsplan Diplomstudium WS 2026/27

		8.15 - 8.55	9 - 9.45	10 - 10.45	11 - 11.45	14.15 - 14.55	15 - 15.45	16 - 16.45	17 - 17.45
M O	V					Gr GK-DGr	Gr Lat	Lat	
	I	D	D	SE-KG* WF-KM* WF-KR*	SE-KG* WF-KM* WF-KR*	Gr	Gr/Lat	Lat WF-Ph	SpT
	II			WF-KM* WF-KR*	WF-KM* WF-KR*	WF-ZM*	WF-ZM*	WF-Ph WF-ZM*	
D I	V		PA	PA	PA	GK-G	GK-G	GK-D	GK-D
	I	Sak	Sak	ENT* WF-CK* WF-MTh*	ENT* WF-CK* WF-MTh*	GPh	GPh	FAT* WF-D I*	FAT* WF-D I*
	II	SE-Pat*	SE-Pat	WF-CK* WF-MTh*	WF-CK* WF-MTh*	TAT*	TAT*	WF-D I*	WF-D I*
M I	V		GK-L	GK-L	GK-DGr	Lat	Lat Gr	Gr	
	I	ETH*	ETH*	PT*	PT*	Lat WF-D II*	Lat/Gr WF-D II*	Gr	Log*
	II	MTh*	MTh*	PT* WF-EP*	PT* WF-EP*	KR* WF-D II*	KR* WF-D II*	WF-CK*	WF-CK*
F R	V	PSE-WA PSE-WS*	PSE-WA PSE-WS*	GK-Ph	GK-Ph	GK-ET*	GK-ET*		
	I	PSE-BM PSE-WA PSE-WS*	PSE-BM PSE-WA PSE-WS*	ÖT* KR*	ÖT* KR*	HE	HE	WF-BXVI.*	WF-BXVI.*
	II	D* WF-ReEv*	D* WF-ReEv*	D* WF-ReEv*	WF-ReEv*	SE-AT/NT* WF-ReEv*	SE-AT/NT* WF-ReEv*	WF-BXVI.* SE-AT/NT* WF-ReEv*	WF-BXVI.* SE-AT/NT* WF-ReEv*
S A	V								
	I	SE-SpT*	SE-SpT*	SE-SpT*	SE-SpT*				
	II	Hom* SE-D* FT*	Hom* SE-D* FT*	Hom* SE-D* CG*	Hom* SE-D* CG*				

* Vorlesungen, die vierzehntägig oder mit gesonderter Terminangabe stattfinden

V Vorbereitungslehrgang (im Praeparatorium)

I Erster Studienabschnitt (im Bernhardinum)

II Zweiter Studienabschnitt (im Audimax)

Vorlesungsplan Lizentiat WS 2026/27

		8.15 - 8.55	9 - 9.45	10 - 10.45	11 - 11.45	14.15 - 14.55	15 - 15.45	16 - 16.45	17 - 17.45
M O	M	SE-MGA*	SE-MGA*	SE-MGA*	SE-MGA*	SE-MGA* ML*	SE-MGA* ML*	SE-MGA* ML*	SE-MGA* ML*
	S			NE*	NE*	SE-BF*	SE-BF*	SE-BF*	SE-BF*
	P			NE*	NE*				
D I	M	BC* SE-MGA*	BC* SE-MGA*	BC* SE-MGA*	BC* SE-MGA*	ML* OFR*	ML* OFR*	ML* OFR*	ML* OFR*
	S	SE-BF*	SE-BF*	SK	SK	SE-MT	SE-MT	SE-BF*	SE-BF*
	P			SK	SK				
M I	M	BC* OFR*	BC* OFR*	BC* OFR*	BC* OFR*	ML* OFR*	ML* OFR*	ML* OFR*	ML* OFR*
	S			KW	KW	SE-BF*	SE-BF*	SE-BF*	SE-BF*
	P			KW	KW				
D O	M	OFR*	OFR*	OFR*	OFR*	BC* OFR*	BC* OFR*	BC* OFR*	BC* OFR*
F R	M	CC*	CC*	CC*	CC*	CC*	CC*	CC*	CC*
	S	SE-BF*	SE-BF*			SE-BF*	SE-BF*		
	P	SE-Ev*	SE-Ev*	SE-Ev*	SE-Ev*				
S A	M								
	S								
	P	SE-Ev*	SE-Ev*	SE-Ev*	SE-Ev*				

* Vorlesungen, die vierzehntägig oder mit gesonderter Terminangabe stattfinden

M = Monastische Ordensstudien

S = Spirituelle Theologie

P = Pastoraltheologie

Erläuterungen zum Vorlesungsplan WS 2026/27

VORBEREITUNGSLEHRGANG & STUDIENBERECHTIGUNGSPRÜFUNG

GK-D	Grundkurs Dogmatik	Sztubitz
GK-DGr	Grundkurs Deutsche Grammatik	Ruhsam
GK-ET	Grundkurs Ethik	Varga
GK-G	Grundkurs Geschichte	Nemec
GK-L	Grundkurs Literatur	Trojahn
GK-Ph	Grundkurs Philosophie	Kraschl
Lat I	Latein I	Schöffberger
PA	Perfektion Aufsatz	Nemec
PSE-WA	Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten	Mayer
PSE-WS	Proseminar Wissenschaftliches Schreiben	Porzelt

DIPLOMSTUDIUM FACHTHEOLOGIE

CG	Ch. Gesellschaftslehre 3 – Wirtschaft	Pech
D	Dogmatik 3 – Christologie	Wallner
D	Dogmatik 8 – Schöpfungslehre	Binnering
ENT	Einleitung NT 2 – Umwelt Jesu	Schwienhorst-Schönberger
ETH	Einführung Theologie 3 – Sohn	Wallner
FAT	Fundamentalexegese AT 3 – Hagiographen	Lisewski
FT	Fundamentaltheologie 5 - Religionskritik	Pech
GPh	Geschichte der Philosophie 1 - Antike	Trojahn
Gr I	Griechisch I	Schöffberger
Hom	Homiletik	Neumann
HE I	Hebräisch I	Mayer
KR	Kirchenrecht 1 – Grundlegung	Krutzler
KR	Kirchenrecht 5 – Sakramente 1	Krutzler
Lat I	Latein I	Schöffberger
Log	Logik 1	Böhr
MTh	Moraltheologie 4 – Einzelfragen	Christoph
ÖT	Ökumenische Theologie 1 - Grundlegung	Röhrig
PSE-BM	Proseminar Bibelwissenschaftl. Methoden	Winter
PSE-WA	Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten	Mayer
PSE-WS	Proseminar Wissenschaftliches Schreiben	Porzelt

PT	Pastoraltheologie 5	Stadler
PT	Pastoraltheologie 1	Klein
Sak	Sakramententheologie 1 – Taufe	Wallner
SE-AT/NT	Seminar Altes Testament/Neues Testament	Weyringer
SE-D	Seminar Dogmatik	Gerwing
SE-KG	Seminar Kirchengeschichte	Mayerhofer
SE-Pat	Seminar Patrologie	Bruns
SE-SpT	Seminar Spirituelle Theologie	Pallin
SpT	Spirituelle Theologie 2 – Lehre 2	Buchmüller
TAT	Biblische Theologie AT 2	Ritter-Müller
WF-7über7	Wahlfach 7über7	Klausnitzer
WF-BXVI.	Wahlfach Benedikt XVI./Joseph Ratzinger	Kraschl
WF-CK	Wahlfach Christliche Kunst	Hamm
WF-D I	Wahlfach Dogmatik I	Geißler
WF-D II	Wahlfach Dogmatik II	Schlögl
WF-EP	Wahlfach Evangelisierungspsychologie	Mansfeld
WF-KR	Wahlfach Kirchenrecht	Lotz
WF-KM	Wahlfach Katholische Medienarbeit	Wallner/Studio 1133
WF-MTh	Wahlfach Moraltheologie	Prader
WF-Ph	Wahlfach Philosophie	Dollinger
WF-Sti	Wahlfach Stimmbildung und Liturgischer Gesang	Schmidt
WF-T	Wahlfach Tagung	Böhr
WF-ReEv	Wahlfach Re-Evangelisierung	Löw
WF-ZM	Wahlfach Zisterziensisches Mönchtum	Maurer
FF-Spr	Freifach Sprecherziehung	Borgmeyer

LIZENTIAT**Spiritualität und Evangelisation:**

KW	Katechumenale Wege	Rigosi
NE	Neuevangelisierung	Hartl/Wallner
SE-BF	Seminar Dimensionen bibl. Frömmigkeit	Schwienhorst-Schönberger
SE-EV	Seminar Evangelisierung	Neumann
SE-MT	Seminar Monastische Theologie	Buchmüller
SE-Priv	Seminar Privatissimum	Buchmüller

SE-Priv	Seminar Privatissimum	Neumann
SK	Theologie und Praxis der Sakramentenkatechese	Wallner
Monastische Ordensstudien:		
BC	Bernhard von Clairvaux – Leben und Werk	Kirchgessner
CC	Cluny und Cîteaux	Sohn
ML	Monastische Liturgie und Stundengebet	Chavanne
OFR	Die Orden der franziskanischen Tradition	Zahner
SE-MGA	Seminar Monastisches Gedankengut bei Augustinus	Hannöver
SE-Priv	Seminar Privatissimum	Hannöver

KALENDARIUM

30. Sept. 2026, Mittwoch: Ende der Immatrikulationsfrist für das WS 2026/27

01. Okt. 2026, Donnerstag: 09.30 Uhr: Senatssitzung

10.30 Uhr: Hochschulkonferenz

01. Okt. 2026, Donnerstag: Inauguration, Beginn des Wintersemesters 2026/27:

15.00 Uhr Festmesse in der Stiftskirche mit Abtpräses Prof. P. Dr. Pius Maurer OCist und allen Professoren und Studenten

16.30 Uhr Inaugurationsvorlesung im Kaisersaal von Abtpräses Prof. P. Dr. Pius Maurer OCist

18.00 Uhr Feierliche Vesper in der Stiftskirche; anschl. Abendessen für die Mitglieder des Lehrkörpers, Studenten, Mitarbeiter und Mitbrüder im Klostergasthof

02. Okt. 2026, Freitag: Vorlesungsbeginn

02. Okt. 2026, Freitag, 10–12.00 Uhr: große Hörerversammlung mit dem Rektor, verpflichtend für alle Studenten, im Bernhardinum

06. Okt. 2026, Dienstag, 16.00 Uhr:

Verpflichtende Einführung für alle neuen Studenten in die Verwendung der Online-Plattform, der Bibliothek, des Internetzuges, anderer Studienvoraussetzungen und in die Medienarbeit der Hochschule, im Ottonianum

09. Okt. 2026, Freitag: Ende der Inskriptionsfrist für das WS 2026/27

12. Okt. 2026, Montag, 19.30 – 21 Uhr: Vortrag von Dr. Norbert Nemec: „Kaiser Franz Joseph I. zum 110. Todestag.“ im Auditorium Maximum

16. Okt. 2026, Freitag: Tagung „Gold leuchtet in der Dunkelheit heller‘. Lichtblicke auf Gott und Mensch – Thomas von Aquin und die scholastische Diskussionskultur“ von Prof. Dr. phil. Christoph Böhr

19. Okt. 2026, Montag, 18–22 Uhr: OREMUS – Friedensgebet in der Katharinenkapelle

20. Okt. 2026 Dienstag, 11.00 Uhr: Wahlen der Studentenvertreter und ihrer Stellvertreter, für den Vorbereitungslehrgang und den 1. Studienabschnitt im Bernhardinum, für den 2. Studienabschnitt und das Lizentiat im Audimax

26. Okt. 2026, Montag: Österreichischer Nationalfeiertag – vorlesungsfrei

02. Nov. 2026, Montag: Allerseelen – vorlesungsfrei

14. Nov. 2026, Samstag: 14.00 Uhr: Hochschulversammlung
16.00 Uhr: Sponsionsfeier im Kaisersaal
18.00 Uhr: Feierliche Vesper in der Abteikirche
03. Dez. 2026, Donnerstag: Studientag mit Dr. Johannes Hartl
08. Dez. 2026, Dienstag: Mariä Empfängnis – vorlesungsfrei
12. Dez. 2026, Samstag: Heiligenkreuzer Advent-Klostermarkt
20. Dez. 2026 – 06. Jän. 2027: Weihnachtsferien
08. Jän. 2027, Freitag: Vorlesungsbeginn
08. – 31. Jän 2027: Zimmer- und Haussegnung zum neuen Jahr 2027 (bitte wie immer beim Studentenseelsorger anmelden)
20. Jän. 2027, Mittwoch: Letzter Vorlesungstag im WS 2026/27
21. Jän. – 06. Feb. 2027: Hauptprüfungszeit, keine Ferien
07. – 28. Feb. 2027: Semesterferien
-
01. März 2027, Montag: Erster Vorlesungstag SS 2027

DIE WICHTIGSTEN TERMINE KURZ ZUSAMMENGEFASST

- 30. Sep. 2026, Mittwoch: Ende der Immatrikulationsfrist für das WS 2026/27
- 01. Okt. 2026, Donnerstag: Inauguration, Beginn des WS 2026/27
- 02. Okt. 2026, Freitag: Vorlesungsbeginn
- 02. Okt. 2026, Freitag, 10 Uhr: große Hörerversammlung, verpflichtend
- 09. Okt. 2026, Freitag: Ende der Inskriptionsfrist für das WS 2026/27
- 16. Okt. 2026, Freitag: Tagung Prof. Böhr
- 19. Okt. 2026, Montag: OREMUS
- 26. Okt. 2026, Montag: Nationalfeiertag
- 02. Nov. 2026, Montag: Allerseelen
- 14. Nov. 2026, Samstag: Hochschulversammlung und Sponsion
- 03. Dez. 2026, Donnerstag: Tagung Dr. Hartl
- 08. Dez. 2026, Dienstag: Mariä Empfängnis
- 12. Dez. 2026: Advent-Klostermarkt
- 20. Dez. 2026 – 06. Jänner 2027: Weihnachtsferien
- 21. Jän. – 06. Feb. 2027: Hauptprüfungszeit
- 07.–28. Feb 2027: Semesterferien

LEITUNG UND VERANTWORTUNGSTRÄGER

MAGNUS CANCELLARIUS

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Stiftes Heiligenkreuz!

REKTOR

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer

Rektorat: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,
Tel. +43-2258-8703-550 Rektorat, Fax: -345,
E-Mail: rektor@hochschule-heiligenkreuz.at
Sprechstunde: nach Vereinbarung, vorzugsweise Donnerstag
(Anmeldung unter: rektor@hochschule-heiligenkreuz.at)
Assistentin des Rektors:

Mag. Larissa Porzelt

Adresse: 2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,
Tel. +43-2258-8703-407
E-Mail: larissa.porzelt@hochschule-heiligenkreuz.at

STUDIENDEKAN

a. o. Prof. P. Dr. Martin Krutzler OCist

Adresse: 2532 Heiligenkreuz, Markgraf-Leopold-Platz 1,
Tel. +43 (0) 2258 8703-234
E-Mail: studiendekan@hochschule-heiligenkreuz.at

FORSCHUNGSDEKAN

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist

Adresse: 2532 Heiligenkreuz, Markgraf-Leopold-Platz 1,
Tel. +43 (0) 2258 8703-173; Mobil: +43-664-8480057,
E-Mail: wolfgang.buchmueller@hochschule-heiligenkreuz.at

LEITER DES LIZENTIATSPROGRAMMES

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist, s.o.

HOCHSCHULSEELSORGER

Im Augenblick ist die Stelle vakant

HOCHSCHULSEKRETARIAT

Anita Pichlhöfer, B.A.

Hochschulsekretärin

Tel. +43-2258-8703-145; Fax: +43-2258-8703-345,

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,

E-Mail: sekretariat@hochschule-heiligenkreuz.at

Direkte Zuständigkeiten:

o Leitung Sekretariat

o Allgemeine Organisation und Verwaltung des Hochschulbetriebs

o Professoren

o Planung der Lehrveranstaltungen, Vorlesungsverzeichnis

Sr. Germana Willi FSO

Hochschulsekretärin

Tel. +43-2258-8703-115; Fax: +43-2258-8703-345,

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,

E-Mail: sr.germana.willi@hochschule-heiligenkreuz.at

Direkte Zuständigkeiten:

o Studentenbetreuung und -beratung

o Immatrikulation, Inskription und Exmatrikulation

o Studiengebühren

o Gleichstellungsbeauftragte

Mag. Larissa Porzelt

Hochschulsekretärin, Assistentin des Rektors

Tel. +43-2258-8703-407; Fax: +43-2258-8703-345,

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,

E-Mail: larissa.porzelt@hochschule-heiligenkreuz.at

Direkte Zuständigkeiten:

o Assistentin des Rektors

o Koordination schriftlicher Arbeiten (Plagiatsstelle/Betreuer/Student)

o Planung der Lehrveranstaltungen, Vorlesungsverzeichnis

o Studentenberatung

o Hochschulhomepage

o Statistiken

HOCHSCHULÖKONOM

Stefan Berger, MA

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTE

DOSTAL Friederike

Dr. iur., Mag. theol.,
Lehrbeauftragte für Spirituelle Theologie, Präventionsbeauftragte
E-Mail: friederike.dostal@hochschule-heiligenkreuz.at

LOTZ Andreas

Mag. theol., LL.M.,
Lehrbeauftragter für Kirchenrecht, Präventionsbeauftragter
E-Mail: andreas.lotz@hochschule-heiligenkreuz.at

PLAGIATSPRÜFUNG UND STUDIENANRECHNUNGEN

Dipl.-Geogr. Sandra Rothland

Tel. +43-2258-8703-516; Fax: +43-2258-8703-345,
Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1,
E-Mail: sandra.rothland@hochschule-heiligenkreuz.at

FUNDRAISING, SPENDERBETREUUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

Leitung Fundraising, Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, Leitung des Mediencampus' STUDIO 1133, Verlagsdirektor
Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,
Tel. +43-2258-8703-406; Fax: -401,
E-Mail: karl.wallner@hochschule-heiligenkreuz.at

P. Clemens Maria Spranger OCist

Botschafter der Hochschule Heiligenkreuz, Spenderbetreuung
Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,
Tel. +43-2258-8703-406,
E-Mail: clemensmaria.spranger@hochschule-heiligenkreuz.at

Markus Dusek

Spenderbetreuung
Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,
Tel. +43-2258-8703-406,
E-Mail: markus.dusek@hochschule-heiligenkreuz.at

Felix Jeanplong, LL.M.

Spenderbetreuung
Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,
Tel. +43-2258-8703-511,
E-Mail: felix.jeanplong@hochschule-heiligenkreuz.at

Gabriele Hauptmann

Sekretärin im Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,

Tel. +43-2258-8703-400; Fax: -401,

E-Mail: office@hochschule-heiligenkreuz.at

Maria Mauhart

Sekretärin im Büro für Öffentlichkeitsarbeit

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,

Tel. +43-2258-8703-400; Fax: -401,

E-Mail: office@stift-heiligenkreuz.at

BE+BE-VERLAG HEILIGENKREUZ

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

Verlagsdirektor, Leitung Fundraising, Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, Leitung des Mediencampus' STUDIO 1133

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,

Tel. +43-2258-8703-406; Fax: -401,

E-Mail: karl.wallner@hochschule-heiligenkreuz.at

Markus Dusek

Redaktioneller Verlagsleiter

Adresse: Hochschule Heiligenkreuz,
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 3,

Tel. +43-2258-8703-406,

E-Mail: markus.dusek@hochschule-heiligenkreuz.at

DIE INSTITUTE UND DIE LEHRENDEN

01. Institut für Philosophie

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-519

Institutsvorstand:

GRUBER P. Marian OCist

Prof., Dr. phil., Dr. theol.,
Professor für Philosophie,

E-Mail: marian.gruber@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

BÖHR Christoph

a. o. Prof., Dr. phil.,

a. o. Professor für Philosophische Gegenwartsfragen,

E-Mail: christoph.boehr@hochschule-heiligenkreuz.at

KRASCHL P. Dominikus OFM

Prof., Dr. phil. habil., Dr. theol.,

Professor für Philosophie,

E-Mail: dominikus.kraschl@hochschule-heiligenkreuz.at

VARGA Simon

Univ.-Lekt., Dr. phil.,

Dozent für Philosophie,

E-Mail: simon.varga@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

LACKNER Franz Anton OFM

Dr. phil., Lic. phil., Mag. theol.,

Honoraryprofessor für Philosophie, Erzbischof von Salzburg,

Vorsitzender der Österreichischen Bischofskonferenz,

E-Mail: franz.lackner@hochschule-heiligenkreuz.at

TROJAHN P. Dominicus OCist

Lic. phil., Mag. theol.,

Lehrbeauftragter für Philosophie,

E-Mail: dominicus.trojahn@hochschule-heiligenkreuz.at

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

BEDNAR J. Cyrill OCist (Promovend)

Studienort: Fakultät IV - Human- und Gesellschaftswissenschaften der
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Betreuer: Apl. Prof. Dr. Susanne Möbuß

Thema: „Ich und Du – und Wir: Eine triadische Gegenwart von Subjektivität in reiner *Déclosion* und *Adoration* nach Jean-Luc Nancy“

02. Institut für Ethik und Sozialwissenschaften

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-511

Kommissarischer Institutsvorstand:

PECH P. Justinus OCist

Dr., Dr. rer. oec., Dipl.-Kfm., Bacc. phil.,
Dozent für Sozialethik und Fundamentaltheologie,
E-Mail: justinus.pech@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglied:

MERAN Johannes Gobertus

Primar, Univ.-Prof., Dr. med. habil., M.A. (Medical Law & Ethics),
Dozent für Pastoralmedizin,
E-Mail: johannes.meran@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

LÖW Peter

Prof., Dr. jur. utr., Dr. phil.,
Honorarprofessor für Wirtschaftsphilosophie,
E-Mail: peter.loew@hochschule-heiligenkreuz.at

03. Institut für Biblische Wissenschaften

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-520

Institutsvorstand:

RITTER-MÜLLER Petra

Prof., Dr. theol.,
Professorin für Biblische Wissenschaften,
E-Mail: petra.ritter-mueller@hochschule-heiligenkreuz.at

Studentische Hilfskräfte:

Alexander Pinter, E-Mail: alexander.pinter2@gmx.at
Zech Anna, anna.zech@gmail.com

Institutsmitglieder:

KREMSER Konrad

Dr. theol., Mag. phil.,
Dozent für Altes Testament,
E-Mail: konrad.kremser@hochschule-heiligenkreuz.at

LISEWSKI Krzysztof Dariusz

Dr. theol., Lic. bibl.,
Dozent für Bibelwissenschaft des Alten Testaments und Hebräisch,
E-Mail: krzysztof.lisewski@hochschule-heiligenkreuz.at

WEYRINGER Simon

Dr. re bibl., Lic. re bibl., Mag. theol., Mag. rel. paed.,
Dozent für Bibelwissenschaft des Alten Testaments,
E-Mail: simon.weyringer@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

MAYER P. Laurentius OCist

Priv.-Doz., Dr. rer. nat. habil., Dipl.-Theol., Dipl.-Inf.,
Lehrbeauftragter für Altes Testament,
E-Mail: laurentius.mayer@hochschule-heiligenkreuz.at

SCHWIENHORST-SCHÖNBERGER Ludger

em. Univ.-Prof., Dr. theol. habil.,
Gastprofessor für Bibelwissenschaft des Alten Testaments,
E-Mail: ludger.schwienhorst-schoenberger@hochschule-heiligenkreuz.at

WINTER P. Georg M. OCist (Promovend)

Mag.,
Lehrbeauftragter für Bibelwissenschaften,
E-Mail: georg.winter@hochschule-heiligenkreuz.at

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

HAUSMANN P. Thaddäus M. OCist (Promovend)

Studienort: Katholisch-Theologische Fakultät der Ruhr Universität Bochum (RUB)
Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Söding
Thema: „Die Weisheit des Kreuzes. Zur Hermeneutik der Offenbarung in 1 Kor 1-4“

04. Institut für Kirchengeschichte

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-513

Institutsvorstand:

HANNÖVER P. Bruno OCist

a. o. Prof., Dr. theol.,
a. o. Professor für Kirchengeschichte,
Studiengangsleiter des Lizentiats „Monastische Ordensstudien“,
E-Mail: bruno.hannoever@hochschule-heiligenkreuz.at

Studentische Hilfskraft:

Uta Neufeld, E-Mail: neufutu@gmail.com

Institutsmitglieder:

KIRCHGESSNER Bernhard

Dr. theol., Monsignore, Domvikar,
Dozent für Kirchen- und Ordensgeschichte,
E-Mail: bernhard.kirchgessner@hochschule-heiligenkreuz.at

MAYERHOFER P. Martin FSO

Dr. theol. habil.,
Dozent für Kirchengeschichte,
Associate Professor am International Theological Institute Trumau,
E-Mail: martin.mayerhofer@hochschule-heiligenkreuz.at

ZAHNER Br. Paul OFM

Dr. theol.,
Dozent für Kirchen- und Ordensgeschichte,
E-Mail: paul.zahner@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

BRUNS Peter

Univ.-Prof., Dr. theol. habil.,
Gastprofessor für Patrologie,
E-Mail: peter.bruns@hochschule-heiligenkreuz.at

NEMEC Norbert

Dr. phil.,
Lehrbeauftragter für Kirchengeschichte,
E-Mail: norbert.nemec@hochschule-heiligenkreuz.at

SOHN Andreas

Univ.-Prof., Dr. phil.,
Gastprofessor für Kirchengeschichte,
E-Mail: andreas.sohn@hochschule-heiligenkreuz.at

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

LERSCH P. Eugenius OCist (Promovend)

Studienort: Kath.-Theol. Fakultät der Universität Wien
Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Prügl
Thema: „Garnier von Rochefort - Zisterziensische Theologie und Exegese um 1200“

05. Institut für Kirchenrecht

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-521

Institutsvorstand:

KRUTZLER P. Martin OCist

a. o. Prof., Dr. theol., LL.M.,
a. o. Professor für Kirchenrecht, Studiendekan der Hochschule,
E-Mail: martin.krutzler@hochschule-heiligenkreuz.at

Studentische Hilfskraft:

Fr. Johannes Maria Schoisengeier OCist
E-Mail: fr.johannesmaria@stift-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

BRANDMAYR Franz Xaver

Dr. iur. utr., Lic. iur. can., Ehrenkanonikus, Monsignore, Hofrat,
Dozent für Kirchenrecht,
E-Mail: franz-xaver.brandmayr@hochschule-heiligenkreuz.at

RIGOSI Giuseppe

Dr. theol., Dipl.-Ing., Msgr.,
Dozent für Kanonisches Recht,
E-Mail: giuseppe.rigosi@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

LOTZ Andreas

Mag. theol., LL.M.,
Lehrbeauftragter für Kirchenrecht, Präventionsbeauftragter,
E-Mail: andreas.lotz@hochschule-heiligenkreuz.at

06. Institut für Pastoraltheologie und Homiletik

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-514

Institutsvorstand:

STADLER Rupert

Dr. theol., Kanonikus, Monsignore,
Dozent für Pastoraltheologie,
E-Mail: rupert.stadler@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

KAPELLER Matthias

Mag. theol.,
Lehrbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit,
Pressesprecher der Diözese Gurk-Klagenfurt,
E-Mail: matthias.kapeller@hochschule-heiligenkreuz.at

KLEIN P. Tiemo LC

Dr. theol.,
Lehrbeauftragter für Pastoraltheologie,
E-Mail: tiemo.klein@hochschule-heiligenkreuz.at

NEUMANN Veit

Prof., Dr. theol. habil., Dipl.-Päd., Dipl.-Journ.,
Gastprofessor für Pastoraltheologie, Studiengangsleiter des Lizentiats
„Spiritualität und Evangelisation – Pastoraltheologie“,
E-Mail: veit.neumann@hochschule-heiligenkreuz.at

07. Institut für Katechetik und Religionspädagogik

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-514

Institutsvorstand:

SCHNIDER Andreas

Univ.-Prof., Dr. theol. habil.,
Gastprofessor für Religionspädagogik und Katechetik,
E-Mail: andreas.schnider@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglied:

LIENHART P. Damian OCist

Dr. theol.,
Dozent für Religionspädagogik,
Leiter des Hochschullehrganges Religionspädagogik,
E-Mail: damian.lienhart@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

VOUILLARMET Herbert

Regierungsrat, Fachinspektor, ROL Dipl.-Päd., B.Ed.,
Lehrbeauftragter für den Hochschullehrgang Religionspädagogik,
E-Mail: herbert.vouillarmet@hochschule-heiligenkreuz.at

08. Institut für Moraltheologie

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-512

Institutsvorstand:

PRADER Helmut

a. o. Prof., Dr. theol., Lic. theol.,
a. o. Professor für Moraltheologie,
E-Mail: helmut.prader@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

THIELMANN P. Kosmas OCist (beurlaubt)

Prof., Dr. theol.,
Professor für Moraltheologie, Geschäftsführer des EUPHRat,
E-Mail: kosmas.thielmann@hochschule-heiligenkreuz.at

WALDSTEIN P. Edmund OCist (beurlaubt)

Dr. theol., Bacc. art.,
Dozent für Moraltheologie,
E-Mail: edmund.waldstein@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

CHRISTOPH P. Markus SJM

Dr. theol., Dr. phil.,
Lehrbeauftragter für Moraltheologie,
E-Mail: markus.christoph@hochschule-heiligenkreuz.at

MANSFELD Katharina

Dr. phil., Mag. rer. nat., Mag. theol.,
Lehrbeauftragte für Pastoralpsychologie, Tutorin an der Hochschule,
E-Mail: katharina.mansfeld@hochschule-heiligenkreuz.at

Wissenschaftlicher Mitarbeiter:

LAMPELSDORFER Fr. Anselm OCist (Promovend)

Studienort: Theologische Fakultät Paderborn
Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Peter Schallenberg
Thema: „Sakramentale und kirchliche Identität in der Spätmoderne. Vergleich der zeitgenössischen augustinischen Konzeptionen von J. Ratzinger und W. T. Cavanaugh“

09. Institut für Spirituelle Theologie und Religionswissenschaft

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-516

Institutsvorstand:

BUCHMÜLLER P. Wolfgang OCist

Prof., Dr. theol. habil., Mag. art.,
Professor für Spirituelle Theologie und Ordensgeschichte,
Leiter des Lizentiatsprogrammes, Studiengangsleiter des Lizentiats
„Spiritualität und Evangelisation – Spirituelle Theologie“,
em. Rektor der Hochschule, Forschungsdekan der Hochschule, Studien-
promotor für Promovenden und Habilitanden des Stiftes Heiligenkreuz,
Privatdozent der Kath. Fakultät der Universität Wien,
E-Mail: wolfgang.buchmueller@hochschule-heiligenkreuz.at

Assistentin des Institutsvorstands:

Dipl.-Geogr. Sandra Rothland
E-Mail: sandra.rothland@hochschule-heiligenkreuz.at

Assistent des Lizentiat-Studienleiters:

a. o. Prof. P. Dr. Mag. Moses Hamm OCist
E-Mail: moyses.hamm@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

BUES Hinrich

Dr. theol., Lic. theol.,
Dozent für christliche Spiritualität und Evangelisation,
E-Mail: hinrich.bues@hochschule-heiligenkreuz.at

HAMM P. Moses OCist

a. o. Prof., Dr. phil., Mag. theol.,
a. o. Professor für Spirituelle Theologie und Christliche Kunst,
Vorstand des EUCist – Europainstitut für Cistercienserforschung,
Assistent des Lizentiat-Studienleiters,
E-Mail: moses.hamm@hochschule-heiligenkreuz.at

HARTL Johannes

Dr. theol.,
Dozent für Neuevangelisierung, Leiter des Gebetshauses in Augsburg,
E-Mail: johannes.hartl@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

PALLIN Raphaela

Dr. Lic.,
Lehrbeauftragte für Spiritualität,
E-Mail: raphaela.pallin@hochschule-heiligenkreuz.at

10. Institut für Liturgiewissenschaft und
Kirchliche Musik

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-515

Institutsvorstand:

CHAVANNE P. Johannes Paul OCist

Prof., Dr. theol. habil.,
Professor für Liturgiewissenschaft, Prior,
E-Mail: johannespaul.chavanne@hochschule-heiligenkreuz.at

Studentische Hilfskraft:

Andreas Rathausky, E-Mail: andreas.rathausky@gmail.com

Institutsmitglieder:

SCHMIDT Daniel

Dr. phil., Mag. art.,
Dozent für Stimmbildung und Liturgischer Gesang, Stiftsorganist,
E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at

SINDELAR Martin

Mag. theol.,

Dozent für Liturgiewissenschaft,

E-Mail: martin.sindelar@hochschule-heiligenkreuz.at

**11. Institut für Dogmatik und
Fundamentaltheologie**

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-510

Institutsvorstand:

KLAUSNITZER Wolfgang

em. Univ.-Prof. in Würzburg, Dr. theol. habil., Mag. phil. fac. theol.,

Professor für Fundamentaltheologie und Dogmatik,

Rektor der Hochschule,

E-Mail: wolfgang.klausnitzer@hochschule-heiligenkreuz.at

Institutsmitglieder:

BINNINGER Christoph

a. o. Prof., Dr. theol. habil.,

a. o. Professor für Dogmatik,

E-Mail: christoph.binner@hochschule-heiligenkreuz.at

GEISSLER P. Hermann FSO

Dr. theol., Lic. theol.,

Dozent für Dogmatik,

E-Mail: hermann.geissler@hochschule-heiligenkreuz.at

KONCSIK Imre

a. o. Prof., Dr. theol. habil.,

a. o. Professor für Dogmatik,

E-Mail: imre.koncsik@hochschule-heiligenkreuz.at

PECH P. Justinus OCist

Dr. theol., Dr. rer. oec., Lic. theol., Dipl.-Kfm., Dipl.-Theol., Bacc. phil.,

Dozent für Fundamentaltheologie,

E-Mail: justinus.pech@hochschule-heiligenkreuz.at

WALLNER P. Karl OCist

Prof., Dr. theol.,

Professor für Dogmatik und Sakramententheologie, Leitung Fundraising,

Spenderbetreuung und Öffentlichkeitsarbeit, Verlagsdirektor des Be+Be-

Verlags, Leitung des Mediencampus' STUDIO 1133,

E-Mail: karl.wallner@hochschule-heiligenkreuz.at

Dem Institut zugeordnet:

DOLLINGER P. Philemon (*Promovend in Augsburg*)

Mag. theol.,
Lehrbeauftragter für Dogmatik,
E-Mail: philemon.dollinger@hochschule-heiligenkreuz.at

GERWING Manfred

em. Univ.-Prof. habil., Dr. phil.
Gastprofessor für Dogmatik,
E-Mail: manfred.gerwing@hochschule-heiligenkreuz.at

PORZELT Larissa (*Promovendin in Augsburg*)

Mag. theol.,
Lehrbeauftragte für Dogmatik,
E-Mail: larissa.porzelt@hochschule-heiligenkreuz.at

RÖHRIG Hermann-Josef

Univ.-Prof. Dr. habil., Lic. theol.,
Gastprofessor für Ökumenische Theologie,
E-Mail: josef-hermann.roehrig@hochschule-heiligenkreuz.at

SCHLÖGL Manuel

Prof., Dr. theol. habil.,
Gastprofessor für Dogmatik,
E-Mail: manuel.schloegl@hochschule-heiligenkreuz.at

SZTUBITZ P. Tarcisius OCist (*Promovend in Wien*)

Mag. theol.,
Lehrbeauftragter für Dogmatik
E-Mail: tarcisius.sztubitz@hochschule-heiligenkreuz.at

Wissenschaftliche Mitarbeiter:

MAUSER P. Wilhelm OCist (*Promovend in Wien*)

Studienort: Kath.-Theol. Fakultät der Universität Wien
Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Jan-Heiner Tück
Thema: „Das Zueinander von Bibel und Dogma in Joseph Ratzingers ‚Jesus von Nazareth‘ im Spiegel der akademischen Kritik“

12. EUCist –

Europainstitut für Cistercienserforschung

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-530

Institutsvorstand:

HAMM P. Moses OCist

a. o. Prof., Dr. phil., Mag. theol.,
a. o. Professor für Spirituelle Theologie und Christliche Kunst,
Mitglied des Instituts für Spirituelle Theologie und Religionswissenschaft,

*Assistent des Lizentiat-Studienleiters,
E-Mail: moses.hamm@hochschule-heiligenkreuz.at*

13. EUPHRat –
Europäisches Institut für Philosophie und Religion
2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-519

Institutsmitglied:

THIELMANN P. Kosmas OCist (*beurlaubt*)
Prof., Dr. theol.,
*Professor für Moraltheologie, Geschäftsführer des EUPHRat,
Mitglied des Instituts für Moraltheologie,
E-Mail: kosmas.thielmann@hochschule-heiligenkreuz.at*

Zentrum für Biblische Archäologie und Biblische Reisen

2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 1, Tel. +43-2258-8703-520

Vorstand:

SCHIPPER Friedrich
a. o. Prof., Dr. phil.,
*a. o. Professor für Biblische Archäologie,
E-Mail: friedrich.schipper@hochschule-heiligenkreuz.at*

Mediencampus Hochschule Heiligenkreuz

Studio1133, Otto-von-Freising-Platz 4, A-2532 Heiligenkreuz

Leiter:

WALLNER P. Karl OCist
Prof., Dr.
*Leiter des Mediencampus Hochschule Heiligenkreuz,
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit Hochschule Heiligenkreuz,
Tel. +43-2258-8703-410,
E-Mail: karl.wallner@hochschule-heiligenkreuz.at*

Mitglieder:

EISENKÖBL Christian

Akad. Videojournalist,
Mediengestaltung – STUDIO1133,
Tel. +43-2258-8703-412,
E-Mail: christian.eisenkoelbl@studio1133.at

GÖLZNER Reinhard

B.A. M.Sc.,
Digitalisierung, Ausbildung und Produktion – STUDIO1133,
Tel. +43-2258-8703-410,
E-Mail: reinhard.goelzner@studio1133.at

POHOREC Bernhard

B.Sc.,
Technischer Leiter – STUDIO1133,
Tel. +43-2258-8703-412,
E-Mail: bernhard.pohorec@studio1133.at

Allgemeine Anfragen:

Tel. +43-2258-8703-410,
E-Mail: info@studio1133.at

Sprachausbildung

ALPHART Dietlinde

B.Ed.,
Deutschunterricht in den Niveaustufen A1 und A2,
E-Mail: dietlinde.alphart@hochschule-heiligenkreuz.at

BORGMEYER P. Antonius OCist

Lehrbeauftragter für Rhetorik- und Sprecherziehung,
E-Mail: antonius.borgmeyer@hochschule-heiligenkreuz.at

COTRONEO Uta

DAF/DAZ Sprachtrainerin,
Deutschunterricht in der Niveaustufe B1,
E-Mail: uta.cotroneo@hochschule-heiligenkreuz.at

Bürkle Sandra

Mag. phil.,
Deutschunterricht in den Niveaustufen B2 und C1,
E-Mail: sandra.kaempfer@hochschule-heiligenkreuz.at

NEMEC Norbert

Dr. phil.,

Perfektion Aufsatz für die Studienberechtigungsprüfung

E-Mail: norbert.nemec@hochschule-heiligenkreuz.at

RUHSAM Gabriele Ursula

Lehrbeauftragte für Deutsche Sprache,

E-Mail: gabriele.ruhsam@hochschule-heiligenkreuz.at

SCHÖFFBERGER Martin

Mag. phil., Gymnasialprofessor am Schottengymnasium,

Dozent für Latein und Griechisch,

E-Mail: martin.schoeffberger@hochschule-heiligenkreuz.at

Ehrensensatoren der Hochschule

- Graf Stanislaus Czernin-Kinsky, Sandl
- Dipl. Kfm. Manfred Hoefle, München
- Baron Andreas († 27. Juli 2026) und Baronin Monika Konradsheim, Hundsheim
- Fürst Hans Adam II. von und zu Liechtenstein, Vaduz
- Prof. DDr. Peter Löw, Starnberg
- Mag. Dejan Mansfeld-Rupnik, Brunn am Gebirge
- Peter Petritsch, Wien
- Mag. Patrick Posch, St. Georgen im Attergau
- Prim. Univ.-Prof. Dr. Karl Zweymüller, Wien
- OStD Günter und Stefanie Jehl, Schwandorf
- Ehepaar Martin und Regina Schwertführer, Sooß

VORLESUNGSANGEBOT

Abkürzungen

VBL	Vorbereitungslehrgang
I	1. Studienabschnitt
II	2. Studienabschnitt
ECTS	European Credit Transfer System = meint die Credit Points (Anrechnungspunkte)
EX	Exkursion
FF	Freifach
HLRP	Hochschullehrgang Religionspädagogik
KO	Konversatorium
PR	Praktikum
PSE	Proseminar
SBP	Studienberechtigungsprüfung
SE	Seminar
SK	Kooperatives Seminar
SWS	Semesterwochenstunde(n)
VO	Vorlesung
VK	Vorlesung mit Konversatorium
VÜ	Vorlesung mit Übung
WF	Wahlfach

Studienberechtigungsprüfung

(siehe auch Vorbereitungslehrgang)

Die Hochschule Heiligenkreuz verfügt über die Approbation seitens des Heiligen Stuhls sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, die Studienberechtigungsprüfung eigenständig abzunehmen. Der erfolgreiche Abschluss dieser Prüfung berechtigt zur Aufnahme eines theologischen Studiums an der Hochschule Heiligenkreuz.

Für Organisationsfragen:

Sr. Germana Willi FSO, sr.germana.willi@hochschule-heiligenkreuz.at

1. Vorbereitungslehrgang

GK-D (VO)

Grundkurs Dogmatik 1

(zu GK 3 – Grundkurs Dogmatik)

Lehrbeauftragter P. Mag. Tarcisius Sztubitz

VO für VBL, WF für I, 1 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 16 – 17.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 06.10.2026

Ersatztermin: Fr, 09.10.2026

Prüfungen: Mi, 27.01.2027, 9 – 12 Uhr, mündlich

Do, 28.01.2027, 9 – 12 Uhr, mündlich

✂ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Dogmatik 1

LITERATUREMPFEHLUNG:

Ratzinger, Joseph: Einführung in das Christentum. Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis.

Wallner, Karl (2015): Sühne. Auf der Suche nach dem Sinn des Kreuzes.

GK-DGr (VO)

Grundkurs Deutsche Grammatik 1

(zu GK 9 – Grundkurs Deutsche Grammatik)

Lehrbeauftragte Gabriele Ursula Ruhsam

VO für VBL und SBP, 2 SWS

Termine: Mo, 14.30 – 15.15 Uhr und Mi, 11 – 11.45 Uhr

Prüfungen: Mo, 25.01.2027, 9 – 12 Uhr, mündlich

✂ im Praeparatorium

Thema: Deutsche Grammatik 1

Nur für deutschsprachige Hörer verpflichtend!

GK-ET (VO)

Grundkurs Ethik 1

(zu GK 13 – Grundkurs Ethik)

Doz. Univ.-Lekt. Dr. Simon Varga

VO für VBL und SBP, WF für I, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 14.15 – 15.45 Uhr: 23.10., 06.11., 13.11., 27.11.,
04.12., 18.12.2026

Prüfungen: Fr, 22.01.2027, 15 – 16.30 Uhr, schriftlich

Fr, 29.01.2027, 15 – 16.30 Uhr, schriftlich

✂ im Praeparatorium

Thema: Einführung in die Ethik 1

Inhalt: Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen folgende Schwerpunkte: Der Beginn bietet eine allgemeine Einführung in die Fachdisziplin der philosophischen Ethik, in Begriffe, Themen und Problematiken (im Überblick). Daran anschließend folgt eine Auseinandersetzung mit ausgewählten historischen und systematischen Grundlagen. So z. B. der antiken (klassischen bzw. griechisch-römischen) Tugendethik, der (hellenistischen) Individualethik, dem (neuzeitlichen) Utilitarismus, der (kantischen) Autonomieethik sowie der Moralkritik der (späten) Neuzeit anhand von Friedrich Nietzsche. Diese Lehrveranstaltung wird im Sommersemester mit der Einführung in die Philosophische Ethik II fortgesetzt, dabei mit einem Schwerpunkt auf ethische Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie und den sogenannten Bereichsethiken.

GK-G (VO)**Grundkurs Geschichte 1**

(zu GK 6 – Grundkurs Geschichte)

Lehrbeauftragter Dr. Norbert Nemec

VO für VBL und SBP, WF für I, 2 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 14.15 – 15.45 Uhr

Prüfungen: Di, 26.01.2027, ab 9.30 Uhr, mündlich

Di, 02.02.2027, ab 9.30 Uhr, mündlich

▲ im Theresianum

Thema: Grundzüge der allgemeinen Geschichte 1

Inhalt: 1. Die Frühen Hochkulturen des Altertums: Ägypten, Mesopotamien

2. Die Perser, die Hethiter, die Phöniker und die Israeliten

3. Die Antike: Demokratie und Republik in Griechenland und Rom

4. Früh- und Hochmittelalter

5. Vom Hoch- zum Spätmittelalter

6. Frühe Neuzeit, Entdeckungen, Aufstieg des Hauses Habsburg

7. Reformation und Gegenreformation

8. Der Absolutismus in Frankreich und England

9. Maria Theresia und Joseph II.

10. Die Französische Revolution

11. Napoleon Bonaparte und die Restauration

12. Biedermeier und die Revolution von 1848

GK-L (VK)**Grundkurs Literatur 1**

(zu GK 14 – Grundkurs Literatur)

Lehrbeauftragter Lic. P. Mag. Dominicus Trojahn OCist

VK für VBL, 1 ECTS / 2 SWS

Termine: Mi, 9 – 10.45 Uhr

Prüfungen: Di, 26.01. und 02.02.2027, 14.30 – 17.30 Uhr, mündlich

✂ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Literatur 1

GK-Ph (VO)**Grundkurs Philosophie 1**

(zu GK 1 – Grundkurs Philosophie)

Prof. P. DDr. Dominikus Kraschl OFM

VO für VBL und SBP, WF für I, 1 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 10 – 11.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 16.10.

Prüfungen: Fr, 29.01.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

Fr, 05.02.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich

✂ im Praeparatorium

Thema: Grundkurs Philosophie 1

Lat I (VO)**Sprachlehrgang Latein 1**

(zu SM 1 – Latein, Studienvoraussetzung für das Diplomstudium)

Doz. Mag. Martin Schöffberger

VO für VBL, SBP und I, 4 SWS

Termine: Mo, 15.30 – 17 Uhr und Mi, 14 – 15.30 Uhr

Prüfungen: Mo, 07.12.2026, 14 – 15.30 Uhr Midtermtest Latein I

Mo, 25.01.2027, 14 – 17 Uhr, schriftlich (Vorsemester)

Mo, 25.01.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich

Mo, 01.02.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich

Sa, 27.02.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

▲ im Theresianum

Thema: Sprachlehrgang Latein 1

Unterrichtsmaterialien:

*Eigenes **Kursskriptum** zum Latein-Kurs (Online-Plattform – Skriptendienst)*

Systemgrammatiken:

– Lindauer, J.; Pfaffel, W.: **Roma: Lateinische Grammatik**. 3.Aufl., 11. Nachdruck, 2024. ISBN 978-3-7661-5640-2

– Hissek, O.; Kautzky, W.: **Mediam In Grammaticam**. Überblick über die lateinische Grammatik. 9.Aufl., 2025. ISBN 978-3-7101-0561-6

PSE-WA (PSE) 106: Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Lehrbeauftragter P. Dr. Laurentius Mayer OCist

PSE für I und VBL, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 9.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 16.10.2026.

▲ im Theresianum / ● im Bernhardinum

PSE-WS* (PSE) 108: Proseminar Wissenschaftliches Schreiben

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Lehrbeauftragte Mag. Larissa Porzelt

PSE für I und VBL, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 9.45 Uhr: 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12.,
18.12.2026

◆ im Ottonianum

Inhalt: Das Proseminar ist die Vorstufe eines Seminars und führt die Studenten in das wissenschaftliche Schreiben ein. Dazu gehören:

1. Wissenschaftliche Sprache
2. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
3. Literatursorten und deren Zitationsweise nach den Richtlinien der Hochschule Heiligenkreuz

2. Diplomstudium Fachtheologie

Fächerübersicht I. Studienabschnitt:

Pflichtfächer:			
042	D	Dogmatik 3 – Christologie	Wallner
027	ENT	Einleitung NT 2 – Umwelt Jesu	Schwienhorst-Schönberger
102	Eth	Einführung Theologie 3 – Sohn	Wallner
019	FAT	Fundamentalexegese AT 3 – Hagiographen	Lisewski
001	GPh	Geschichte der Philosophie 1 – Antike	Trojahn
	Gr	Griechisch I	Schöffberger
104	HE	Hebräisch 1	Mayer
074	KR	Kirchenrecht 1 – Grundlegung	Krutzler
	Lat	Latein I	Schöffberger
005	Log	Logik 1	Böhr
052	ÖT	Ökumenische Theologie 1 – Grundlegung	Röhrig
086	PT	Pastoraltheologie 1	Klein
107	PSE-BM	Proseminar Bibelwissenschaftliche Methoden	Winter
106	PSE-WA	Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten	Mayer
108	PSE-WS	Proseminar Wissenschaftliches Schreiben	Porzelt
083	Sak	Sakramententheologie 1 – Taufe	Wallner
109	SE	Seminar Kirchengeschichte Seminar Spirituelle Theologie	Mayerhofer Pallin
058	SpT	Spirituelle Theologie	Buchmüller

Wahlfächer:		
WF-7über7	Wahlfach 7über7	Klausnitzer
WF-BXVI.	Wahlfach Benedikt XVI./Joseph Ratzinger	Kraschl
WF-CK	Wahlfach Christliche Kunst	Hamm
WF-D I	Wahlfach Dogmatik 1	Geißler
WF-D II	Wahlfach Dogmatik 2	Schlögl
WF-KM	Wahlfach Katholische Medienarbeit	Wallner/ Studio 1133
WF-KR	Wahlfach Kirchenrecht	Lotz
WF-MTh	Wahlfach Moraltheologie	Prader
WF-Ph	Wahlfach Philosophie	Dollinger
WF-ReEv	Wahlfach Re-Evangelisierung	Löw
WF-Sti	Wahlfach Stimmbildung und Liturgischer Gesang	Schmidt
WF-T	Wahlfach Tagung	Böhr
WF-ZM	Wahlfach Zisterziensisches Mönchtum	Maurer

Freifächer:		
FF-Spr	Freifach Sprecherziehung	Borgmeyer

**Für die im Wintersemester 2026/27 angebotenen Vorlesungen
gibt es keine Erlaubnis für Stundenüberschneidungen.
Das heißt: Wenn sich 2 Fächer zeitlich überschneiden,
kann nur eines davon inskribiert werden.**

D (VO)**042: Dogmatik 3 - Christologie**

(zu PM 13 – Jesus Christus)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für I, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 8.15 – 9.45 Uhr

Mo, 5.10.2026 und 11.01.2027, 8.15 – 8.55 Uhr

Prüfungen: Mo, 01.02.2027, 8.15 – 9.15 Uhr, schriftlich

● im Bernhardinum

Thema: Christologie

Inhalt: Über die neutestamentlichen Christologien, die Auseinandersetzung mit den frühen christologischen Häresien und den grundlegenden christologischen Konzilien bis zum 3. Konstantinopolitanum wird das Dogma von der hypostatischen Union und das Mysterium des Gottmenschen Jesus Christus erläutert. Die Frage nach dem historischen Jesus und dem Christus des Glaubens zeigt die einzigartige intellektuelle und zeitlose Dimension der Antwort der Konzilien auf und bringt die Christologie der Kirche auch den heutigen verschiedenen Christologien gegenüber zum Ausdruck. Kritisch gewürdigt und diskutiert werden neuere christologische Ansätze wie sie beispielsweise in der Theologie der Befreiung usw. vorzufinden sind.

ENT* (VO)**027: Einleitung NT 2 – Die Umwelt Jesu und des NT**

(zu PM 05 – Einleitung Neues Testament)

em. Univ.-Prof. Dr. habil. Ludger Schwienhorst-Schönberger

VO für I, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 06.10.2026, 10 – 11.45 Uhr

Mi, 07.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr

Fr, 09.10.2026, 10 – 11.45 Uhr

Fr, 08.01.2027, 16 – 17.45 Uhr

Di, 19.01.2027, 10 – 11.45 Uhr

Mi, 20.01.2027, 8.15 – 9.45 Uhr

Prüfungen: Do, 21.01.2027, 8 – 12 Uhr und 14.30 – 18 Uhr, mündlich

Fr, 22.01.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

● im Bernhardinum

Thema: Die Umwelt Jesu und des NT

Inhalt: Anhand des kulturellen Wissens – eines Leitbegriffs der Wissenssoziologie – sollen die jüdische, die griechisch-hellenistische sowie die römische Kultur miteinander verglichen werden. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die politischen, kulturellen, sozialen und religiösen Verhältnisse sowie die einflussreichsten philosophischen Konzepte des Judentums, der griechisch-hellenistischen und römischen Staaten und Gesellschaften im Zeitraum vom 2. vor bis 2. nachchristlichem Jahrhundert, in deren Kontext die Schriften des Neuen Testaments entstanden sind.

ETH* (VO)

102: Einführung Theologie 3 – Sohn

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für I, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr: 14.10., 21.10., 04.11., 11.11., 18.11.,
25.11.2026

Prüfungen: Do, 04.02.2027, 9 – 10 Uhr, schriftlich

● im Bernhardinum

Thema: Sohn

FAT* (VO)

019: Fundamentalexegese AT 3 - Hagiographen

(zu PM 26 – Fundamentalexegese Altes Testament)

Doz. Dr. Krzysztof Dariusz Lisewski

VO für I, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 16 – 17.45 Uhr: 20.10., 17.11., 24.11., 01.12.2026,
12.01., 19.01.2027

Prüfungen: Di, 26.01. und 02.02.2027, 14.15 – 15.45 Uhr, schriftlich

● im Bernhardinum

Thema: Hagiographen

Inhalt: Angefangen wird die Vorlesung mit der allgemeinen Deutung des Begriffes „Weisheit“, der nicht definierbar, wohl aber umschreibbar ist, fortgesetzt mit der Einführung in die altertümliche orientalische Weisheit und in ihrem Kontext in die biblische Weisheit. Es wird auf die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten zwischen der älteren und der jüngeren Weisheit hingewiesen. Besonderes Augenmerk wird auf Gott

als die Quelle der Weisheit und die Gottesfurcht als den Weg, über den der Mensch weise werden kann, gesetzt. Alldem folgt die Einführung in die proto- und deuterokanonischen weisheitlichen Schriften des AT (erweitert um eine Lektüre), mit Erweiterung auf weisheitliche Texte und Motive, die in anderen AT-Schriften enthalten sind.

GPh (VO) 001: Geschichte der Philosophie 1 - Antike

(zu PM 03 – Geschichte der Philosophie)

P. Lic. phil., Mag. Dominicus Trojahn OCist

VO für I, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 14.15 – 15.45 Uhr

Prüfungen: Mi, 27.01.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

Mi, 03.02.2027, 8 – 12 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr, mündlich

● im Bernhardinum

Thema: Philosophiegeschichte der Antike

Inhalt: Im Zentrum der Vorlesung steht die antike griechische Philosophie; beginnend beim griechischen Mythos bis hin in die Philosophie des Hellenismus. Die zentralen Stationen dieser philosophiehistorisch überaus bedeutenden Epoche der Antike bilden die vielfach naturphilosophisch orientierte Vorsokratik; die praktische Lebensform und das ethische Verständnis des Sokrates; Theorie und Praxis bei Platon und bei Aristoteles sowie letztendlich die maßgebenden (jedoch oftmals vernachlässigten) hellenistischen Schulen der Kyniker, der Stoiker, der Epikureer und der Skeptiker. Diese Stationen werden im Zuge der Vorlesung vorgestellt und diskutiert.

Methodisch leitend sind dabei zwei Zugänge: Zum einen geht es um die heute nachvollziehbaren größeren Entwicklungslinien innerhalb des Spektrums der antiken griechischen Philosophie, ohne dabei die prinzipielle Selbstständigkeit der genannten einzelnen philosophischen Positionen aufzugeben. Zum anderen soll eine grundlegende Kenntnis dieser historisch-philosophischen Etappen der antiken griechischen Philosophie vermittelt werden.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Gr I (VO) Sprachlehrgang Griechisch 1

(zu SM 2 – Griechisch, Studienvoraussetzung für das Diplomstudium)

Doz. Mag. Martin Schöffberger

VO für SBP und I, 4 SWS

Termine: Mo, 14 – 15.30 Uhr und Mi, 15.30 – 17 Uhr

Prüfungen: Mo, 25.01.2027, 14 – 17 Uhr, schriftlich (Vorsemester)
Mo, 25.01.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich
Mo, 01.02.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich
Sa, 27.02.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

▲ im Theresianum

Thema: Sprachlehrgang Griechisch 1

Inhalt: Sprachlehrgang zum Koiné-Griechischen des Neuen Testaments

Unterrichtsmaterialien:

*Lehrwerk: Häußler, D.; Haubeck, W.: **Bibelgriechisch leicht gemacht**. 14.Aufl., 2025. ISBN 978-3-7655-9356-7*

*Eigenes **Kursskriptum** zum NT-Griechisch (Online-Plattform – Skriptendienst)*

LITERATUREMPFEHLUNG:

*Systemgrammatik: Siebenthal, H. v.: **Kurzgrammatik zum griechischen Neuen Testament**. 5.Aufl., 2021. ISBN 978-3-7655-9579-0*

*Griechische Ausgabe des Neuen Testaments: **Novum Testamentum Graece**. Nestle-Aland. 28.Aufl., 2012. ISBN 978-3-438-05140-0*

HE I (VO)

104: Hebräisch 1

(zu PM 02 – Hebräisch)

Lehrbeauftragter P. Dr. Laurentius Mayer OCist

VO für I, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 14.15 – 15.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 16.10.2026.

Prüfungen: Fr, 29.01.2027, 9 – 11.45 Uhr und 14 – 17 Uhr, mündlich

Fr, 05.02.2027, 9 – 11.45 Uhr und 14 – 17 Uhr, mündlich

▲ im Theresianum

Thema: Hebräisch 1

Inhalt: Das hebräische Alphabet, die masoretische Vokalisierung, wichtige biblische Namen, ein erster grundlegender Wortschatz, alle Formen des regelmäßigen Verbs im qal-Stamm, ein Großteil der Präpositionen, Nomina inkl. des Pronominalsuffixes bei den Nomina, Verbal- und Nominalsatz sowie die hebräische Konstruktion der Fälle sind Inhalt dieser Veranstaltung

LITERATUREMPFEHLUNG:

*JENNI, ERNST, **Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Neubearbeitung des „Hebräischen Schulbuchs“ von Hollenberg-Budde**, Basel ⁴2009.*

KR* (VO)**074: Kirchenrecht 1 – Grundlegung**

(zu PM 07 – Grundlagen des Kirchenrechts)

a. o. Prof. P. Dr. Martin Krutzler OCist, LL.M.

VO für I, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 10 – 11.45 Uhr: 23.10., 06.11., 20.11., 27.11.,
18.12.2026, 08.01.2027

Prüfungen: Mi, 27.01.2027, 16 – 17 Uhr, schriftlich
Do, 11.03.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich
Do, 29.04.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich
Do, 03.06.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich

● im Bernhardinum

Thema: Grundlegung

Inhalt: Das Kirchenrecht ist die gelebte Ordnung der katholischen Kirche. Rechtsgrundlage für das Handeln in der Kirche sind vor allem die beiden kirchlichen Gesetzbücher, der Codex Iuris Canonici (CIC) und der Codex Canonum Ecclesiarum Orientalium (CCEO). Aufgrund der geistlichen Zielsetzung der Kirche ist das kanonische Recht ein Recht eigener Prägung. In der Lehrveranstaltung werden Modelle für eine theologische Grundlegung des Kirchenrechts vorgelegt sowie die allgemeinen Normen des Kirchenrechts (insb. Buch I des CIC, sowie wesentliche Abweichungen im CCEO) behandelt.

Lat I (VO)**Sprachlehrgang Latein 1**

(zu SM 1 – Latein, Studienvoraussetzung für das Diplomstudium)

Doz. Mag. Martin Schöffberger

VO für VBL, SBP und I, 4 SWS

Termine: Mo, 15.30 – 17 Uhr und Mi, 14 – 15.30 Uhr

Prüfungen: Mo, 07.12.2026, 14 – 15.30 Uhr Midtermtest Latein I
Mo, 25.01.2027, 14 – 17 Uhr, schriftlich (Vorseмester)
Mo, 25.01.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich
Mo, 01.02.2027, 14 – 18 Uhr, mündlich
Sa, 27.02.2027, 8 – 12 Uhr, mündlich

▲ im Theresianum

Thema: Sprachlehrgang Latein 1

Unterrichtsmaterialien:

*Eigenes **Kursskriptum** zum Latein-Kurs (Online-Plattform – Skriptendienst)*

Systemgrammatiken:

– Lindauer, J.; Pfaffel, W.: **Roma: Lateinische Grammatik**. 3.Aufl., 11.Nachdruck, 2024. ISBN 978-3-7661-5640-2

– Hissek, O.; Kautzky, W.: **Mediam In Grammaticam**. Überblick über die lateinische Grammatik. 9.Aufl., 2025. ISBN 978-3-7101-0561-6

Log* (VO)**005: Logik 1**

(zu PM 12 – Erkenntnislehre)

Prof. Dr. Christoph Böhr

VO für I, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 07.10.2026, 17 – 17.45 Uhr
Di, 13.10.2026, 16 – 17.45 Uhr
Mi, 14.10.2026, 17 – 17.45 Uhr
Mi, 21.10.2026, 17 – 17.45 Uhr
Di, 27.10.2026, 16 – 17.45 Uhr
Mi, 28.10.2026, 17 – 17.45 Uhr
Di, 03.11.2026, 16 – 17.45 Uhr
Mi, 04.11.2026, 17 – 17.45 Uhr
Mi, 11.11.2026, 17 – 17.45 Uhr

Prüfungen: Mo, 16.11.2026, 14 – 17 Uhr, mündlich
Di, 17.11.2026, 10 – 12 Uhr, mündlich
Mi, 18.11.2026, 14 – 18 Uhr, mündlich

● im Bernhardinum

Thema: Logik 1

Inhalt: Die VO widmet sich einer Bestimmung des Begriffes der „Logik“, wobei die Weite des Begriffsfeldes in geschichtlicher und systematischer Hinsicht abgeschritten wird. Sodann werden Konzepte der formalen Gültigkeit von Argumenten vorgestellt und die klassischen Prinzipien der formalen Logik vermittelt. Behandelt werden die Fragen nach Möglichkeit, Struktur, Methodik, Ursprung, Typen, Grenzen, Gewissheit und Intersubjektivität von Erkenntnis.

ÖT* (VO)**052: Ökumenische Theologie 1 - Grundlegung**

(zu PM 23 – Ökumenische Theologie I)

em. Univ.-Prof. Dr. habil. Hermann-Josef Röhrig

VO für I, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 28.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr
Fr, 30.10.2026, 10 – 11.45 Uhr
Sa, 31.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr
Di, 01.12.2026, 10 – 11.45 Uhr
Mi, 02.12.2026, 8.15 – 9.45 Uhr
Fr, 04.12.2026, 10 – 11.45 Uhr

Prüfung: Fr, 04.12.2026, 14 – 18 Uhr

- im Bernhardinum

Thema: Grundlegung

Inhalt: Hermeneutische Zugänge zu Fragen der Ökumene, Zentrale Begriffe der Ökumenischen Theologie, Ökumene als Querschnittsmaterie des Theologiestudiums, Geschichte der ökumenischen Bewegung und katholisches Verständnis von Ökumene (Vat. II.), Nachkonziliare Fortschreibung durch die Päpste und in Regionen, Überblick: Die Säulen der Ökumene, Die Beziehungen zum Judentum

PSE-BM (PSE) 107: Proseminar Bibelwissenschaftliche Methoden

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Lehrbeauftragter P. Mag. Georg Maria Winter OCist

PSE für I, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 9.45 Uhr

Die Vorlesung fällt am Fr, 16.10.2026 aus.

✂ im Praeparatorium

Thema: Bibelwissenschaftliche Methoden

Inhalt: Es werden Handwerkszeug und Methoden zur Auslegung des Alten und Neuen Testaments vorgestellt und eingeübt. Neben der Abfassung einer 10-seitigen Proseminararbeit ist die aktive Mitarbeit im Seminar Voraussetzung für die Erlangung der ECTS-Punkte.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Literatur wird im Proseminar bekanntgegeben.

PSE-WA (PSE) 106: Proseminar Wissenschaftliches Arbeiten

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Lehrbeauftragter P. Dr. Laurentius Mayer OCist

PSE für I und VBL, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 9.45 Uhr

Die Vorlesung fällt am Fr, 16.10.2026 aus.

▲ im Theresianum / ● im Bernhardinum

PSE-WS* (PSE) 108: Proseminar Wissenschaftliches Schreiben

(zu PM 01 – Einführung in das theologische Studium)

Lehrbeauftragte Mag. Larissa Porzelt

PSE für I und VBL, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 9.45 Uhr: 09.10., 23.10., 06.11., 20.11., 04.12.,
18.12.2026

◆ im Ottonianum

Inhalt: Das Proseminar ist die Vorstufe eines Seminars und führt die Studenten in das wissenschaftliche Schreiben ein. Dazu gehören:

1. Wissenschaftliche Sprache
2. Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
3. Literatursorten und deren Zitationsweise nach den Richtlinien der Hochschule Heiligenkreuz

PT* (VO) 086: Pastoraltheologie 1 – Subjekte der Pastoral

(zu PM 16 – Pastoraltheologie)

Lehrbeauftragter Dr. Thiemo Klein LC

VO für I, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 10 – 11.45 Uhr: 14.10., 28.10., 11.11., 18.11.,
02.12.2026, 13.01.2027

Prüfungen: Mo, 25.01.2027, 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr, mündlich
Di, 26.01.2027, 10 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr, mündlich

- im Bernhardinum

Thema: Allgemeine Einführung

Inhalt: Zusammenhang von Theologie und Pastoral. Definition, Geschichte und Bedeutungswandel der Pastoraltheologie. Grundstruktur und Grundvollzug von Kirche und Gemeinde. Heute missionarisch Kirche sein: Gaudium et Spes und weiterführende Perspektiven. Träger der Pastoral mit dem Schwerpunkt des Priesterseins in dieser Zeit. Exemplarische Untersuchung der Bedeutung von Pastoraltheologie an Praxisfeldern. K.I. und Pastoral. Grundlegende Dokumente: *Pastores dabo vobis*, *Optatam totius*, *Presbyterorum ordinis*, Dekret über das Laienapostolat, Dekret über die zeitgemäße Erneuerung des Ordenslebens. *Apostolisches Schreiben zum Jahr des geweihten Lebens* von Papst Franziskus. *Magnifica humanitas* von Leo XIV.

Sak (VO) 083: Sakramententheologie 1 – Grundlegung und Taufe

(zu PM 28 – Erlösung und Gnade)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VO für 1, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 8.15 – 9.45 Uhr

Mi, 09.12.2026, 8.15 – 9.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 03.11.2026 und am 12.01.2027.

Prüfung: Mo, 25.01.2027, 8.15 – 9.15 Uhr, schriftlich

- im Bernhardinum

Thema: Grundlegung der Taufe

Inhalt: Die Vorlesung behandelt zunächst die allgemeine Lehre über die Sakramente: die Entwicklung des Begriffes „sacramentum“, der Beitrag des Ketzertaufstreites und dann des Augustinus zur Entwicklung einer

Sakramententheologie, die Entstehung der Lehre von der Siebenzahl, die Unterscheidung in Sakrament und Sakramentalien, die Lehre von der Wirksamkeit der Sakramente, „ex opere operato“, die Lehre vom „character indelebilis“, die Lehre von Materie und Form, die Lehre von den Bedingungen, die auf Seiten des Spenders und auf Seiten des Empfängers gefordert sind. Im zweiten Teil wird die Taufe aus biblischer, dogmengeschichtlicher und aktueller Perspektive behandelt. Ein besonderer Exkurs gilt dabei der Frage nach der Kindertaufe und der Begründung der kirchlichen Taufpraxis.

SE-KG (SE)**109: Seminar Kirchengeschichte**

(für I zu PM 25 – Seminar)

Dozent P. Dr. habil. Martin Mayerhofer FSO

SE für I, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 10 – 11.45 Uhr

Mo, 05.10.2026 und 11.01.2027, 9 – 11.45 Uhr,

◆ im Ottonianum

Thema: Geschichte der ökumenischen Konzilien

Inhalt: Die ökumenischen Konzilien zeigen in nuce die großen Bewegungen in der Geschichte der Kirche: Dogmatische Streitfragen, Reform der Kirche an Haupt und Gliedern, staatliche Bevormundung, abergläubische Volkspraktiken, Schutz von Minderheiten, uvm. Es gibt nicht "das" Konzil, es gibt 21 ökumenische Konzilien, die ein faszinierender Ausdruck der hierarchisch-synodalen Verfasstheit der Kirche sind.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Dekrete der ökumenischen Konzilien, 3 Bde., hg. von Josef Wohlmuth, Paderborn, u.a. 32003, 2000, 2002.

Hubert Jedin, Kleine Konziliengeschichte. Mit einem Bericht über das Zweite Vatikanische Konzil, Freiburg 1978 (Neuausgabe der 8. Auflage).

Klaus Schatz, Allgemeine Konzilien. Brennpunkte der Kirchengeschichte, Paderborn 2008 (2. Auflage).

SE-SpT* (SE)**109: Seminar Spirituelle Theologie**

(für I zu PM 25 – Seminar)

Lehrbeauftragte Dr. Lic. Mag. Raphaela Pallin

SE für I, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 09.10.2026, 16 – 17.45 Uhr, im Bernhardinum

Sa, 8.15 – 11.45 Uhr: 24.10., 07.11., 14.11., 28.11.2026

Sa, 8.15 – 10.45 Uhr: 19.12.2026 und 09.01.2027

▲ im Theresianum

Thema: Die Geistlichen Exerzitien des hl. Ignatius von Loyola

Inhalt: Biblische, theologische und spirituelle Grundlagen prägen die Geistlichen Exerzitien des hl. Ignatius. Ihre Struktur und ihre Dynamik eröffnen einen Übungsweg der persönlichen geistlichen Erfahrung, Unterscheidung, Entscheidung und Entschiedenheit. Sie formen den Übenden in der Auseinandersetzung mit Grundthemen des Glaubens und der Nachfolge und öffnen ihn für das aktuelle Wirken Gottes und die liebende Antwort in der Hingabe und Gestaltung des eigenen Lebens. Das Studium und die Darlegung der Texte des Exerzitienbuches sowie ergänzender Texte, die vorrangig dem Begleiter von Exerzitien Anleitung und Hinweise geben, sollen den geistlichen Reichtum der Exerzitien erschließen, sie in Beziehung mit anderen Formen geistlichen Übens in der geistlichen Tradition bringen und für die Begleitung von Glaubenswegen vorbereiten.

LITERATUREMPFEHLUNG:

(eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt)

Ignatius von Loyola - Geistliche Übungen. Nach dem spanischen Autograph übersetzt von Peter Knauer SJ, Verlag Echter, Würzburg 1998.

Ignatius von Loyola: Geistliche Übungen. Urtext mit Erklärungen der zwanzig Anweisungen von Adolf Haas (= Kleine Bibliothek spiritueller Weisheit), Herder, Freiburg 1999,

Balthasar, Hans Urs von, „Exerzitien und Theologie“, in: Orientierung 12 (1948) 229-232. Rahner, Hugo, „Zur Christologie der Exerzitien“, in: GuL 35 (1962) 14-38, 115-140.

Arzubialde, Santiago, Los Ejercicios Espirituales de S. Ignacio. Historia y análisis, Colección Manresa 1, Bilbao – Santander 1991.

SpT (VO)

058: Spirituelle Theologie 2 – Lehre 2

(zu PM 22 – Spirituelle Theologie)

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist

VO für I, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 17 – 17.45 Uhr

Prüfungen: Fr, 29.01.2027 und 05.02.2027, 9 – 12 Uhr, mündlich

● im Bernhardinum

Thema: Lehre 2

WF-7über7* (VÜ)

Wahlfach 7über7

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 19.07 Uhr: 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12.,
14.12.2026 (siehe Seite 77!)

● im Bernhardinum

WF-BXVI.* (VÜ)**Wahlfach Benedikt XVI./Joseph Ratzinger**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. P. Dr., Dr. phil. habil. Dominikus Kraschl OFM

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 16 – 17.45 Uhr: 09.10., 30.10., 06.11., 20.11., 04.12.2026,
15.01.2027

Prüfung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

◆ im Ottonianum

Thema: Das Naturrecht bei Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.

Inhalt: Joseph Ratzinger hat sich als Theologe und Papst wiederholt zum sogenannten Naturrecht geäußert. Das Naturrecht gilt nicht nur als Grundlage der katholischen Morallehre, sondern auch der Menschenrechte und des demokratischen Rechtsstaates. Gleichwohl ist das Naturrechtsdenken im 20. Jahrhundert in eine tiefe Krise geraten. In der LV gehen wir den Grundlagen und der Entwicklung des Naturrechtsdenkens an der Hand Joseph Ratzingers nach. Lässt sich von einer unersetzlichen Bedeutung des Naturrechtsdenkens für Ethik, Recht und Politik sprechen?

WF-CK* (VÜ)**Wahlfach Christliche Kunst**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. P. Dr. Moses Hamm OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10 – 11.45 Uhr: 13.10., 27.10., 10.11., 17.11.,
24.11.2026, 12.01.2027

◆ im Ottonianum

Thema: Bibelillustration

Inhalt: Das Wahlfach beschäftigt sich mit der Illustration der Bibel und ihrer Entwicklung von der Wiener Genesis über die Reichenauer Buchmalerei bis hin zu den Holzschnitten der Lutherbibel und der neuzeitlichen Druckgrafik. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie biblische Inhalte visuell gestaltet und vermittelt werden. Dabei werden unterschiedliche Bildstrukturen, die Auswahl und Anordnung von Motiven sowie verschiedene künstlerische Ansätze und Ideen untersucht. So wird sichtbar, wie sich die Darstellung biblischer Geschichten im Laufe der Zeit verändert hat.

WF-D I* (VÜ)**Wahlfach Dogmatik 1**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Doz. P. Dr. Hermann Geißler FSO

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10.11.2026, 16 – 17.45 Uhr,

Fr, 13.11.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,

Di, 15.12.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,

Fr, 18.12.2026, 16 – 17.45 Uhr

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Die Entwicklung der Glaubenslehre nach John Henry Newman

Inhalt: Papst Leo XIV. hat John Henry Newman am 1. November 2025 zum Kirchenlehrer ernannt, weil er „auf maßgebliche Weise zur Erneuerung der Theologie und zum Verständnis der Entwicklung der christlichen Glaubenslehre beigetragen“ hat. Die Frage der Entwicklung der katholischen Lehre ist brandaktuell. Während gewisse Kreise einer solchen Entwicklung sehr kritisch gegenüberstehen, meinen andere, dass die Glaubenslehre sich dem Zeitgeist anpassen müsse, um bei den Menschen anzukommen. In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Tatsache, dass die katholische Lehre vielfältige Entwicklungen erlebt hat, erarbeiten aber auch Kriterien zur Unterscheidung zwischen echten und falschen Entwicklungen. Dabei orientieren wir uns am heiligen John Henry Newman (1801-1890), der zu den bedeutendsten Theologen der Neuzeit zählt und eine hochinteressante Studie zu diesem Thema verfasst hat.

WF-D II* (VÜ)**Wahlfach Dogmatik 2**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. Dr. habil. Manuel Schlögl

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 11.11.2026, 14 – 15.30 Uhr,

Fr, 13.11.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,

Mi, 09.12.2026, 14 – 15.30 Uhr,

Fr, 11.12.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr

◆ im Ottonianum

Thema: Die Kirche als Leib Christi. Grundlagen und Bedeutung eines eklesiologischen Schlüsselbegriffs

Inhalt: „Leib Christi“ ist den meisten Katholiken als Begriff für eucharistische Gegenwart Jesu Christi vertraut. Doch es steckt noch viel mehr darin. Bei Paulus und den Kirchenvätern ist der „Leib Christi“ eine zent-

rale Metapher für das Verständnis von Kirche, aber auch von Inkarnation und Erlösung, während die Eucharistie als der „mystische Leib Christi“ betrachtet wurde. Seit dem Mittelalter kehrte sich dieses Verständnis um – nun galt die Kirche als „mystischer Leib“ und die Eucharistie als der „reale Leib“ des Herrn, bis hin zur Enzyklika „Mystici corporis“ (1943) von Papst Pius XII. Das Zweite Vatikanische Konzil hat wieder zu einem umfassenderen Verständnis von „Leib Christi“ gefunden – Kirche als „Sakrament“ und „Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ (Lumen Gentium 1). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die biblischen und dogmatischen Grundlagen dieses ekklesiologischen Schlüsselbegriffs, fragt nach seiner Relevanz für die aktuellen Forderungen nach Erneuerung kirchlicher Strukturen und gibt Impulse für die Reflexion eigener Kirchenbilder. Dabei wird Joseph Ratzingers Beitrag zur Leib Christi-Theologie einen besonderen Schwerpunkt einnehmen.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Henri de Lubac, *Corpus mysticum. Eucharistie und Kirche im Mittelalter*, Einsiedeln ²1995.

Sabine Mirbach, *„Ihr aber seid der Leib Christi.“ Zur Aktualität des Leib-Christi-Gedankens für eine heutige Pastoral*, Regensburg 1998.

Matthias Remenyi/Saskia Wendel, Hg., *Die Kirche als Leib Christi. Geltung und Grenzen einer umstrittenen Metapher (QD 288)*, Freiburg 2017.

Joseph Ratzinger, *Gesammelte Schriften. Bd.8/1 und 8/2: Kirche – Zeichen unter den Völkern. Schriften zur Ekklesiologie und Ökumene*, Freiburg 2010.

Hansjürgen Verweyen, *Gottes letztes Wort. Grundriss der Fundamentaltheologie*, Regensburg ⁴2002, 392-416.

WF-KM* (VÜ)

Wahlfach Katholische Medienarbeit

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist und Studio 1133

VÜ für I und II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Do, 03.12.2026: Studententag mit Dr. Johannes Hartl

Mo, 10 – 11.45 Uhr: 07.12., 14.12.2026, 11.01., 18.01.2027

Unter der Leitung von Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

✠ im Auditorium Maximum / ♦ im Lizentiat

Thema: Neuevangelisierung durch erneuerte Formen

WF-KR* (VÜ)

Wahlfach Kirchenrecht

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Lehrbeauftragter Mag. Andreas Lotz, LL.M.

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 10 – 11.45 Uhr: 05.10., 12.10., 09.11., 16.11., 23.11.,
30.11.2026

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Grundzüge des aktuellen Heiligsprechungsverfahrens

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung soll den Studierenden ein Überblick zu den Grundfragen, den Normen und Verfahrensschritten des geltenden Selig- und Heiligsprechungsverfahrens in der Katholischen Kirche geboten werden. Durch die Darstellung und Interpretation der Normen und der Aufgaben der handelnden Funktionäre sowie Amtsträger soll in einem virtuellen Verfahren die Kenntnis zum besseren Verständnis der zahlreichen und vielfältigen laufenden und abgeschlossenen Selig- und Heiligsprechungsverfahren geboten werden. Methodisch soll durch Vortrag, Lektüre und Interpretation von einschlägigen Vorschriften und Rechtstexten ein Zugang zu dieser aktuellen und wichtigen Materie in der Katholischen Kirche den Studierenden angeboten werden.

WF-MTh* (VÜ)

Wahlfach Moraltheologie

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. Dr. Helmut Prader

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10 – 11.45 Uhr: 27.10., 03.11., 10.11., 17.11.,
24.11.2026, 12.01.2027

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung

▲ im Theresianum

Thema: Die Enzyklika Humanae vitae und ihre praktische Umsetzung / Natürliche Empfängnisregelung

Inhalt: Die Lehre der Kirche zum Thema „Verantwortliche Elternschaft“, „Sinngelalte der Sexualität“, „Humanae vitae“, ... werden oftmals als unlebbar bezeichnet. In dieser Vorlesung soll ganz praktisch vermittelt werden, wie „Verantwortliche Elternschaft“ mit der „Natürlichen Empfängnisregelung“ gelebt werden kann, welche Auswirkungen es auf die Paare hat, ...

Als Texte und Literatur bearbeiten wir die Enzyklika „Humanae vitae“ sowie das Buch *Röther Josef, Natürliche Empfängnisregelung, Herder Freiburg 2021.*

WF-Ph (VÜ)

Wahlfach Philosophie

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Lehrbeauftragter P. Mag. Philemon Dollinger OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 16 – 16.45 Uhr
Mi, 17 – 17.45 Uhr, 18.11.2026
Die Vorlesung entfällt am 12.10.2026.

Prüfungen: Mo, 16 – 17.30 Uhr, 25.01. und 01.02.2027, mündlich
☒ im Auditorium Maximum

Thema: Lektüreseminar Romano Guardini

Inhalt: „Die Kirche des Herrn. Meditationen über Wesen und Auftrag der Kirche“ (1965). Romano Guardini (1885-1968) war römisch-katholischer Priester, Religionsphilosoph und Theologe. Bereits als Student ist ihm die Bedeutung der Kirche bewusst geworden. In seiner Autobiografie schreibt er über Mt 10,39: „Es war mir allmählich klar geworden, daß ein Gesetz bestehe, wonach der Mensch, wenn er >seine Seele behält<, das heißt, in sich selber bleibt und als gültig nur annimmt, was ihm unmittelbar einleuchtet, das Eigentliche verliert. Will er zur Wahrheit und in der Wahrheit zum wahren Selbst gelangen, dann muß er sich hergeben (...). >Meine Seele hergeben – aber an wen? Wer ist im Stande, sie mir abzufordern? So abzufordern, daß darin nicht doch wieder ich es bin, der sie in die Hand nimmt? Nicht einfachhin >Gott<, denn wenn der Mensch es nur mit Gott zu tun haben will, sagt er Gott und meint sich selbst. Es muß also eine objektive Instanz sein, die meine Antwort aus jeglichem Schlupfwinkel der Selbstbehauptung herausziehen kann. Das aber ist nur eine einzige: die katholische Kirche in ihrer Autorität und Präzision. Die Frage des Behaltens oder Hergebens der Seele entscheidet sich letztlich nicht vor Gott, sondern vor der Kirche.“ (*Stationen und Rückblicke/Berichte über mein Leben, Mainz-Paderborn 1995, S. 69*). Die in diesem Lektüreseminar behandelte Spätschrift Guardinis ist Resultat eines gläubigen Menschen, der zeit seines Lebens über die Kirche nachgedacht hat. Seine Ausführungen sind auch sechzig Jahre nach Veröffentlichung der Schrift für den eigenen Glaubensweg erhellend.

WF-ReEv* (VÜ)

Wahlfach Re-Evangelisierung

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. Dr. phil., Dr. iur. utr. Peter Werner Maria Löw

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Do, 14.01.2027, 9 – 17 Uhr
Fr, 15.01.2027, 9 – 17 Uhr

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung
● im Bernhardinum

Thema: Alternative Ansätze der Re-Evangelisierung

Inhalt: Dieses Wahlfach beleuchtet kreative Wege zur Erneuerung des Glaubens in säkularen Gesellschaften. Verschiedene Organisationen, Initiativen und Persönlichkeiten stellen praxisnahe Modelle der Re-Evangelisierung vor. Gemeinsam analysieren wir innovative Konzepte, diskutieren neue Formate der Glaubensvermittlung und reflektieren zukunftsfähige Impulse für Kirche und Gemeinschaft.

Alle Teilnehmer und Gäste werden anschließend von Prof. Dr. phil., Dr. iur. utr. Peter Werner Maria Löw herzlich zum Abendessen im Gasthaus eingeladen.

WF-Sti (VÜ) **Wahlfach Stimmbildung und Liturgischer Gesang**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Doz. Dr. Mag. Daniel Schmidt

VÜ für I und II, 1 ECTS (siehe Seite 80!)

Anmeldung, Stundeneinteilung und Bezahlung (190 €)
erfolgen direkt beim Lehrenden,

E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at

(Dieses Wahlfach darf maximal zweimal inskribiert werden, danach kann es als Freifach inskribiert werden.)



WF-T (VÜ) **Wahlfach Tagung**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. Dr. phil. Christoph Böhr

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 16.10.2026, 9 – 18 Uhr

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung

● im Bernhardinum

Thema: „Gold leuchtet in der Dunkelheit heller“. Lichtblicke auf Gott und Mensch – Thomas von Aquin und die scholastische Diskussionskultur

WF-ZM* (VÜ) **Wahlfach Zisterziensisches Mönchtum**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Abt Prof. P. Dr. Pius Maurer OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 14.15 – 16.45 Uhr: 09.11., 23.11., 07.12.2026,
11.01.2027

● im Bernhardinum

Thema: Geschichte des zisterziensischen Mönchtums II

Inhalt: Mit Blick auf die Quellentexte werden die wichtigsten Momente und Entwicklungen zu den Zisterziensern vom 14. – 18. Jahrhundert in den diversen Ländern Europas behandelt, mit den diversen Krisen und Herausforderungen des Ordens, aber auch mit verschiedenen Hilfsmaßnahmen und neuem Aufblühen von Zisterzienserklöstern.

FF-Spr (VÜ)**Freifach Sprecherziehung**

Lehrbeauftragter P. Antonius Borgmeyer OCist

FF für I und II, 1 SWS

Termine: nach Vereinbarung

Thema: Rhetorik- und Sprecherziehung

Anmeldung: p.antonius@stift-heiligenkreuz.at

Fächerübersicht II. Studienabschnitt:

Pflichtfächer:			
069	CG	Ch. Gesellschaftslehre 3 – Wirtschaft	Pech
047	D	Dogmatik 8 – Schöpfungslehre	Binner
039	FT	Fundamentaltheologie 5 – Religionskritik	Pech
092	Hom	Homiletik	Neumann
078	KR	Kirchenrecht 5 – Sakramente 1	Krutzler
065	MTh	Moraltheologie 4 – Einzelfragen	Christoph
090	PT	Pastoraltheologie 5 – Seelsorge in einer säkularen Gesellschaft	Stadler
110/111/ 112	SE	Seminar Altes Testament/Neues Testament Seminar Dogmatik Seminar Patrologie	Weyringer Gerwing Bruns
021	TAT	Biblische Theologie AT 2	Ritter-Müller

Wahlfächer:		
WF-7über7	Wahlfach 7über7	Klausnitzer
WF-BXVI.	Wahlfach Benedikt XVI./Joseph Ratzinger	Kraschl
WF-CK	Wahlfach Christliche Kunst	Hamm
WF-D I	Wahlfach Dogmatik 1	Geißler
WF-D II	Wahlfach Dogmatik 2	Schlögl
WF-EP	Wahlfach Evangelisierungspsychologie	Mansfeld
WF-KM	Wahlfach Katholische Medienarbeit	Wallner/ Studio 1133
WF-KR	Wahlfach Kirchenrecht	Lotz
WF-MTh	Wahlfach Moraltheologie	Prader
WF-Ph	Wahlfach Philosophie	Dollinger
WF-ReEv	Wahlfach Re-Evangelisierung	Löw
WF-Sti	Wahlfach Stimmbildung und Liturgischer Gesang	Schmidt
WF-T	Wahlfach Tagung	Böhr
WF-ZM	Wahlfach Zisterziensisches Mönchtum	Maurer

Freifächer:		
FF-Spr	Freifach Sprecherziehung	Borgmeyer

**Für die im Wintersemester 2026/27 angebotenen Vorlesungen
gibt es keine Erlaubnis für Stundenüberschneidungen.
Das heißt: Wenn sich 2 Fächer zeitlich überschneiden,
kann nur eines davon inskribiert werden.**

CG* (VO)**069: Ch. Gesellschaftslehre - Wirtschaft**

(zu PM 38 – Kirche in der Welt von heute)

Dozent P. Dr., Dr. rer. oec., Dipl.-Kfm., Bacc. phil. Justinus Pech OCist
VO für II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 02.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr
Sa, 03.10.2026, 10 – 11.45 Uhr
Sa, 10.10.2026, 9 – 9.45 Uhr, online
Sa, 24.10.2026, 9 – 9.45 Uhr, online
Fr, 30.10.2026, 14.15 – 15.45 Uhr
Sa, 14.11.2026, 10 – 11.45 Uhr

Prüfung: Mi, 16.12.2026, 17 – 17.30 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Reflexion über die soziale Marktwirtschaft anhand der Prinzipien der katholischen Soziallehre

Inhalt: Die Bedeutung von Gerechtigkeit, besonders von sozialer Gerechtigkeit im Bereich der Wirtschaft. Darstellung, warum die Wirtschaft für die katholische Soziallehre grundlegend im Dienste der Menschen steht. Aktuelle und historisch relevante Themen (die Arbeiterfrage, die neue soziale Frage, ein verantwortlicher Umgang mit der Schöpfung, Arbeit und Eigentum), Wirtschaftstheorie, Wirtschafts- und Umweltethik, Globalisierung, Nachhaltigkeit

LITERATUREMPFEHLUNG:

Höffner, Joseph: Wirtschaftsordnung und Wirtschaftsethik. Paderborn 2014, S. 189-228, 289-312, 379-394.

Keppeler, Cornelius, Perspektivische Personalführung, Marburg 2014, S. 35-45,

Pech, Justinus C., Die Bedeutung der Wirtschaftsethik für die Unternehmensführung, Wiesbaden 2007, 20-46, 68-78, 147-151.

Enzykliken: Rerum novarum, IV. Kapitel, Magnifica Humanitas, Abschnitt: „Die Würde der Arbeit im digitalen Wandel“

D* (VO)**047: Dogmatik 8 – Schöpfungslehre**

(zu PM 34 – Trinität, Schöpfung und Vollendung)

a. o. Prof. Dr. Christoph Binniger

VO für II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 10.45 Uhr: 09.10., 23.10., 06.11., 27.11.2026

Prüfung: Fr, 29.01.2027, ab 8 Uhr, mündlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: „Alles ist durch das Wort geworden...“ (Joh 1,3a). Grundelemente der Schöpfungslehre

Inhalt: Die Frage, woher kommt alles, was ist, oder warum ist eigentlich etwas und nicht nichts, gehört zu den Grundfragen der Menschheit, die sie von Anfang an begleitet haben. Gerade in der Naturwissenschaft schwankt heute zwischen Laplace („Ich brauche die Hypothese Gott nicht mehr!“) und Einstein („In der Naturgesetzmäßigkeit offenbart sich eine so überlegene Vernunft, dass alles Sinnvolle menschlichen Denkens und Anordnens dagegen ein gänzlich nichtiger Abglanz ist.“) Die Vorlesung möchte Grundlinien einer christlichen Schöpfungslehre darlegen, die die *creatio* an das Heilshandeln des dreifaltigen Gottes rückbindet und auf den Heilsbringer Christus hin öffnet.

LITERATUREMPFEHLUNG:

J. Auer, J. Ratzinger, *die Welt – Gottes Schöpfung: KKD III, Regensburg 1975.*

L. Scheffczyk, *Einführung in die Schöpfungslehre, Darmstadt, 1987³.*

FT* (VO)

039: Fundamentaltheologie 5 – Religionskritik

(zu PM 33 – Offenbarung)

Doz. P. Dr., Dr. rer. oec., Dipl.-Kfm., Bacc. phil. Justinus Pech OCist

VO für II, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Sa, 03.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr
Sa, 10.10.2026, 8.15 – 8.55 Uhr, online
Sa, 24.10.2026, 8.15 – 8.55 Uhr, online
Sa, 31.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr
Mi, 11.11.2026, 8.15 – 9.45 Uhr, online
Sa, 14.11.2026, 8.15 – 9.45 Uhr

Prüfungen: Mi, 02.12.2026, 16 – 16.30 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Religionskritik

Inhalt:

1. Einführung in die Religionskritik
2. Biblische und patristische Reaktionen auf Religionskritik
3. Philosophische Religionskritik seit der Aufklärung
4. Die Moderne und die Säkularisierung
5. Religionskritik und das Zweite Vatikanische Konzil
6. Religionskritik im 20. und 21. Jahrhundert
7. Katholische Antworten auf die Religionskritik
8. Zukunft der Religion und Religionskritik

LITERATUREMPFEHLUNG:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Hom* (VÜ)**092: Homiletik**

(zu PM 42 – Homiletik und Rhetorik)

Prof. Dr. habil., Dipl.-Päd., Dipl.-Journ. Veit Neumann

VÜ für II, 2 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 30.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr
Fr, 27.11.2026, 14.15 – 17.45 Uhr
Sa, 28.11.2026, 8.15 – 11.45 Uhr
Fr, 04.12.2026, 8.15 – 11.45 Uhr
Fr, 08.01.2027, 8.15 – 11.45 Uhr
Sa, 09.01.2027, 8.15 – 11.45 Uhr

Prüfungen: Fr, 22.01.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich
Mi, 03.02.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum / † Katharinenkapelle

Thema: Homiletik

Inhalt: Themen der Veranstaltung sind Typen und Aufbau der Predigt sowie die Kriterien einer guten Predigt. Im Anschluss an theoretische Ausführungen erfolgen jeweils Predigtübungen durch die Teilnehmer anhand konkreter Vorgaben. Geübt und besprochen werden verschiedene Predigtformate (Impuls, Statio, Kurzpredigt, Sonntagspredigt). Jeder Teilnehmer hält im Verlauf der Veranstaltung außerdem eine Statio/Kurzpredigt in einer Kirche, die aufgezeichnet und besprochen wird. Die Veranstaltung nützt die Chance, als Theologe praktisch zu agieren. Fortschritte können nur bei Teilnahme an allen Einheiten erzielt werden. Deshalb ist die komplette Teilnahme ausnahmslos verpflichtend. Am Ende des Semesters ist eine schriftliche Prüfung zu absolvieren. In den Leistungsnachweis über die Veranstaltung gehen die Predigtleistungen während des Semesters ein. Auf Wunsch wird abschließend ein individuelles Feedback seitens des Leiters für weitere Perspektiven der Entwicklung gegeben

LITERATUREMPFEHLUNG:

Andreas Wollbold, Predigen. Grundlagen und praktische Anwendung, Regensburg 2017.

Maria Elisabeth Aigner, Johann Pock, Hildegard Wustmans (Hg.): Wie heute predigen? Einblicke in die Predigtwerkstatt, Würzburg 2014.

Maria Elisabeth Aigner, Johann Pock, Hildegard Wustmans (Hg.): Wo heute predigen? Verkündigung an bekannten und ungewöhnlichen Orten, Würzburg 2018.

KR* (VO)**078: Kirchenrecht 5 – Sakramente 1**

(zu PM 41 – Sakramententheologie)

a. o. Prof. P. Dr. Martin Krutzler OCist, LL.M.

VO für II, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 06.10.2026, 14.15 – 15.45 Uhr
Mi, 21.10.2026, 16 – 17.45 Uhr
Mi, 18.11.2026, 14.15 – 15.45 Uhr
Mi, 25.11.2026, 14.15 – 15.45 Uhr
Mi, 16.12.2026, 14.15 – 15.45 Uhr
Fr, 08.01.2027, 16 – 17.45 Uhr

Prüfungen: Mi, 27.01.2027, 16 – 17 Uhr, schriftlich
Do, 11.03.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich
Do, 29.04.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich
Do, 03.06.2027, 15 – 16 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Sakramente 1, Taufe, Firmung, Eucharistie

MTh* (VO)**065: Moraltheologie 4 – Einzelfragen**

(zu PM 37 – Aktuelle Themen der Moraltheologie)

Lehrbeauftragter P. Dr., Dr. phil. Markus Christoph SJM

VO für II, 2 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 8.15 – 9.45 Uhr: 14.10., 28.10., 02.12., 16.12.2026
Mi, 04.11.2026, 14.15 – 15.45 Uhr

Prüfungen: Do, 28.01.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich
Fr, 05.02.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Moraltheologische Bewertungen liegen nicht immer auf der Hand. Der Kurs wirft einen Blick auf ganz verschiedene Themenbereiche wie Lüge und Wahrheitspflicht, Lehrentwicklung zur Qualifikation der Todesstrafe, Zinsverbot und heutige Finanzwirtschaft, *actus duplici effectus* am Beispiel der Eileiterschwangerschaft etc. Ziel ist es, sowohl die Anwendung moraltheologischer Grundprinzipien auf unterschiedliche Sachbereiche einzuüben als auch bei den Einzelfragen unterschiedliche theologische Argumentationsmodelle kennenzulernen.

PT* (VO)**090: Pastoraltheologie 5 – Seelsorge in einer säkularisierten Gesellschaft**

(zu PM 35 – Pastoraler Dienst in der Kirche)

Doz. Msgr. Dr. Rupert Stadler

VO für II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 10 – 11.45 Uhr: 07.10., 28.10., 11.11., 18.11.,
02.12.2026, 13.01.2027

Prüfungen: Mo, 25.01.2027, 10 – 12 Uhr und 13 – 14 Uhr, mündlich
Mi, 27.01.2027, 10 – 12 Uhr, mündlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Seelsorge in einer säkularisierten Gesellschaft

Inhalt: Frage nach der Gotteserfahrung. Begriffsbestimmung. Säkularisierung als historischer Prozess, als ekklesiologische Chance. Perspektiven für eine Erfahrung der Wirklichkeit Gottes. Christsein in einer säkularisierten Welt. Reflexion der Herausforderungen der Zeit anhand von exemplarischen Zeugnissen (Madeleine Delbrel, Edith Stein, P. Anton Maria Schwartz, Franz Jägerstätter, Sr. Restituta Kafka...) Leben in einer glaubensgeschichtlichen Wende. Plädoyer für eine Kirche, die das Geheimnis lebt (Kardinal Kurt Koch). Europa eine Seele geben. Die Evangelisierung richtet sich zuerst an die eigene Person, nach innen, bevor sie nach außen geht. Mission ist zuerst Kontemplation bevor sie Aktion sein kann.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Wolfgang Buchmüller/Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz (Hg.), *Ambo, Europa eine Seele geben*, Be+Be Verlag Heiligenkreuz 2016 (Auswahl aus den Kapiteln: Glaube, Philosophie, Politik).

Christoph Kardinal Schönborn, *Die Menschen, die Kirche, das Land. Christentum als gesellschaftliche Herausforderung*, Molden Verlag Wien 1998.

Kurt Koch, *Bereit zum Innersten, Für eine Kirche, die das Geheimnis lebt*, Herder Freiburg im Breisgau 2003.

SE-AT/NT* (SE) 110/111/112: Seminar Altes Testament/Neues Testament

(für II zu PM 43 – Seminar / oder PM 44 – Diplomarbeitsmodul)

Doz. Dr. re bibl., Mag. rel. Paed. Simon Weyringer

SE für II, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 14.15 – 17.45 Uhr: 09.10., 23.10., 06.11., 20.11.,
04.12.2026, 15.01.2027

▲ im Theresianum

Thema: Intertextualität: Das Alte Testament im Neuen Testament.

Inhalt: Die Schriften des Neuen Testaments sind durchtränkt von Bezügen zum Alten Testament. Diese Bezüge reichen von Zitaten, Verweisen, Anspielungen bis hin zu Weiterentwicklungen. Thema dieses Seminars sind die Analyse und Interpretation der Beziehungen neutestamentlicher Texte zu ihren alttestamentlichen Bezugstexten. Zur Analyse dieser Beziehungen soll die exegetische Methode der Intertextualität erlernt und praktiziert werden.

Ziel: Die Studierenden sollen ihre Fähigkeit vertiefen, Beziehungen zwischen dem Alten und Neuen Testament zu erkennen, diese zu analysieren und zu interpretieren.

Modus: Die Studierenden sollen einen neutestamentlichen Text wählen, in dem sie eine oder mehrere für sie interessante Verknüpfungen zum Alten Testament finden. Sie sollen lernen, die Art der Beziehung zu analysieren, zu interpretieren und zu beschreiben. Dazu werden verschiedene intertextuelle Analysemethoden erlernt und angewandt. Schließlich sollen die Studierenden eine Hausarbeit zum gewählten Thema schreiben.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Fischer, G., Wege in die Bibel. Leitfaden zur Auslegung (Stuttgart 2011) 73–75.

Hieke, T., „Die literarische und theologische Funktion des Alten Testaments in der Johannesoffenbarung“, Poetik und Intertextualität der Johannesapokalypse (Hg. S. Alkier - T. Hieke – T. Nicklas) (Tübingen 2015) 271–290.

Hieke, T., Studien zum Alten Testament im Neuen Testament (SBA 67; Stuttgart 2018).

Krause, J. J., „Aesthetics of Production and Aesthetics of Reception in Analyzing Intertextuality: Illustration with Joshua 2“, Bib. 96 (2015) 416–423.*

Lincicum, D., „Paul’s Engagement with Deuteronomy: Snapshots and Signposts“, Currents in Biblical Research 7.1 (2008) 37–67.

Meek, R. L., „Intertextuality, Inner-biblical Exegesis, and Inner-biblical Allusion: The Ethics of a Methodology“, Bib 95 (2014) 280–291.

Pfister, M., „Konzepte der Intertextualität“, Intertextualität. Formen, Funktionen, anglistische Fallstudien (Hg. U. Broich) (Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft 35; Tübingen 1985) 1–30.

SE-D* (SE)

110/111/112: Seminar Dogmatik

(für II zu PM 43 – Seminar / oder PM 44 – Diplomarbeitsmodul)

em. Univ.-Prof. habil., Dr. phil. Manfred Gerwing

SE für II, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Sa, 8.15 – 11.45 Uhr: 17.10., 21.11., 19.12.2026

Fr, 8.15 – 11.45 Uhr und 14.15 – 15.45 Uhr: 20.11.,
18.12.2026

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Das Sakrament der Firmung. Dogmatische Perspektiven und Neuansätze

Inhalt: „... alle Sakramente sind Weisen von Glaubensbezeugung. Wie also der Getaufte die geistliche Vollmacht empfängt, den Glauben zu

bezeugen durch den Empfang der anderen Sakramente, so empfängt, der gefirmt wird, die Vollmacht, öffentlich mit Worten den Glauben an Christus zu bekennen, gewissermaßen amtlich, *quasi ex officio*.“ (Thomas von Aquin, *STh III*, q. 72, a. 5, ad 2)

Die Lehrveranstaltung erschließt das Sakrament der Firmung aus dogmengeschichtlicher Perspektive und setzt sich zugleich mit neueren sakramententheologischen Ansätzen auseinander. Zugleich werden die in der Allgemeinen Sakramentenlehre behandelten Grundfragen am Beispiel der Firmung exemplarisch aufgegriffen und systematisch vertieft.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Literatur wird im Seminar angegeben.

SE-Pat* (SE)

110/111/112: Seminar Patrologie

(für II zu PM 43 – Seminar / oder PM 44 – Diplomarbeitsmodul)

Univ.-Prof. Dr. habil. Peter Bruns

SE für II, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 05.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr

Di, 06.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr

Mi, 07.10.2026, 8.15 – 9.45 und 14.15 – 15.45 Uhr

Di, 03.11.2026, 8.15 – 9.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr

Mi, 04.11.2026, 8.15 – 9.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr

Mo, 30.11.2026, 8.15 – 9.45 Uhr und 14.15 – 15.45 Uhr

Di, 01.12.2026, 8.15 – 9.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Kreuz unter dem Halbmond. Die Christen im Herrschaftsreich des Islam

Inhalt: Das Seminar behandelt den Zeitraum nach dem Ausgang der Spätantike. Der geographische Focus liegt auf der Iberischen Halbinsel während der maurischen Besetzung sowie dem speziellen Verhältnis zwischen Muslimen und Christen. Ein weiterer Schwerpunkt soll die besondere Situation der Christen im Heiligen Land und im Vorderen Orient sein (Ägypten, Syrien, Palästina, Armenien).

LITERATUREMPFEHLUNG:

F. Kempf u.a. (Hgg.), Die mittelalterliche Kirche (HKG III/1), Freiburg 1985.

Robert Hoyland, Seeing Islam as the others saw it, Princeton 1997.

TAT* (VO)**021: Biblische Theologie AT 2**

(zu PM 31 – Biblische Theologie Altes Testament)

Prof. Dr. Petra Ritter-Müller

VO für II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 14.15 – 15.45 Uhr: 20.10., 03.11., 17.11., 01.12.,
15.12.2026, 12.01.2027

Prüfungen: Di, 26.01.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich

Di, 02.02.2027, 10 – 11 Uhr, schriftlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Biblische Theologie von Gottesdienst und Priestertum

Inhalt: Die Kommunikation zwischen Gott und seinem Volk kommt vielfach durch gottesdienstliche Handlungen zustande. In der Heilsgeschichte des Alten Testaments steht u.a. Mose am Anfang, der seinen Bruder Aaron und dessen Söhne zum Priester weiht. Die Funktion der Priester, Kritik an ihrer Amtsausübung sowie Idealisierungen werden an ausgewählten alttestamentlichen Texten herausgearbeitet und theologisch betrachtet, ebenso ausgewählte, auch kritische Beispiele von Texten über gottesdienstliche Handlungen wie z. B. das Goldene Kalb kommen zur Sprache. Insgesamt werden Möglichkeiten des Umgangs mit verschiedenen alttestamentlichen Texten zu einem bestimmten Themenkomplex gezeigt.

WF-7über7* (VÜ)**Wahlfach 7über7**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 19.07 Uhr: 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12.,
14.12.2026 (siehe Seite 77!)

● im Bernhardinum

WF-BXVI.* (VÜ)**Wahlfach Benedikt XVI./Joseph Ratzinger**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

P. Dr., Dr. phil. habil. Dominikus Kraschl OFM

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 16 – 17.45 Uhr: 09.10., 30.10., 06.11., 20.11., 04.12.2026,
15.01.2027

Prüfung: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

◆ im Ottonianum

Thema: Das Naturrecht bei Joseph Ratzinger / Papst Benedikt XVI.

Inhalt: Joseph Ratzinger hat sich als Theologe und Papst wiederholt zum sogenannten Naturrecht geäußert. Das Naturrecht gilt nicht nur als Grundlage der katholischen Morallehre, sondern auch der Menschenrechte und des demokratischen Rechtsstaates. Gleichwohl ist das Naturrechtsdenken im 20. Jahrhundert in eine tiefe Krise geraten. In der LV gehen wir den Grundlagen und der Entwicklung des Naturrechtsdenkens an der Hand Joseph Ratzingers nach. Lässt sich von einer unersetzlichen Bedeutung des Naturrechtsdenkens für Ethik, Recht und Politik sprechen?

WF-CK* (VÜ)**Wahlfach Christliche Kunst**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. P. Dr. Moses Hamm OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10 – 11.45 Uhr: 13.10., 27.10., 10.11., 17.11.,
24.11.2026, 12.01.2027

◆ im Ottonianum

Thema: Bibelillustration

Inhalt: Das Wahlfach beschäftigt sich mit der Illustration der Bibel und ihrer Entwicklung von der Wiener Genesis über die Reichenauer Buchmalerei bis hin zu den Holzschnitten der Lutherbibel und der neuzeitlichen Druckgrafik. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie biblische Inhalte visuell gestaltet und vermittelt werden. Dabei werden unterschiedliche Bildstrukturen, die Auswahl und Anordnung von Motiven sowie verschiedene künstlerische Ansätze und Ideen untersucht. So wird sichtbar, wie sich die Darstellung biblischer Geschichten im Laufe der Zeit verändert hat.

WF-D I* (VÜ)**Wahlfach Dogmatik 1**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

P. Dr. Hermann Geißler FSO

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10.11.2026, 16 – 17.45 Uhr,
Fr, 13.11.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,
Di, 15.12.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,
Fr, 18.12.2026, 16 – 17.45 Uhr

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Die Entwicklung der Glaubenslehre nach John Henry Newman

Inhalt: Papst Leo XIV. hat John Henry Newman am 1. November 2025 zum Kirchenlehrer ernannt, weil er „auf maßgebliche Weise zur Erneuerung

erung der Theologie und zum Verständnis der Entwicklung der christlichen Glaubenslehre beigetragen“ hat. Die Frage der Entwicklung der katholischen Lehre ist brandaktuell. Während gewisse Kreise einer solchen Entwicklung sehr kritisch gegenüberstehen, meinen andere, dass die Glaubenslehre sich dem Zeitgeist anpassen müsse, um bei den Menschen anzukommen. In dieser Vorlesung beschäftigen wir uns mit der Tatsache, dass die katholische Lehre vielfältige Entwicklungen erlebt hat, erarbeiten aber auch Kriterien zur Unterscheidung zwischen echten und falschen Entwicklungen. Dabei orientieren wir uns am heiligen John Henry Newman (1801-1890), der zu den bedeutendsten Theologen der Neuzeit zählt und eine hochinteressante Studie zu diesem Thema verfasst hat.

WF-D II* (VÜ)**Wahlfach Dogmatik 2**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. Dr. habil. Manuel Schlögl

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 11.11.2026, 14 – 15.30 Uhr,

Fr, 13.11.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr,

Mi, 09.12.2026, 14 – 15.30 Uhr,

Fr, 11.12.2026, 10 – 11.45 Uhr und 16 – 17.45 Uhr

◆ im Ottonianum

Thema: Die Kirche als Leib Christi. Grundlagen und Bedeutung eines ekklesiologischen Schlüsselbegriffs

Inhalt: „Leib Christi“ ist den meisten Katholiken als Begriff für eucharistische Gegenwart Jesu Christi vertraut. Doch es steckt noch viel mehr darin. Bei Paulus und den Kirchenvätern ist der „Leib Christi“ eine zentrale Metapher für das Verständnis von Kirche, aber auch von Inkarnation und Erlösung, während die Eucharistie als der „mystische Leib Christi“ betrachtet wurde. Seit dem Mittelalter kehrte sich dieses Verständnis um – nun galt die Kirche als „mystischer Leib“ und die Eucharistie als der „reale Leib“ des Herrn, bis hin zur Enzyklika „Mystici corporis“ (1943) von Papst Pius XII. Das Zweite Vatikanische Konzil hat wieder zu einem umfassenderen Verständnis von „Leib Christi“ gefunden – Kirche als „Sakrament“ und „Werkzeug für die innigste Vereinigung mit Gott wie für die Einheit der ganzen Menschheit“ (Lumen Gentium 1). Die Vorlesung gibt einen Überblick über die biblischen und dogmatischen Grundlagen dieses ekklesiologischen Schlüsselbegriffs, fragt nach seiner Relevanz für die aktuellen Forderungen nach Erneuerung

kirchlicher Strukturen und gibt Impulse für die Reflexion eigener Kirchenbilder. Dabei wird Joseph Ratzingers Beitrag zur Leib Christi-Theologie einen besonderen Schwerpunkt einnehmen.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Henri de Lubac, Corpus mysticum. Eucharistie und Kirche im Mittelalter, Einsiedeln ²1995.

Sabine Mirbach, „Ihr aber seid der Leib Christi.“ Zur Aktualität des Leib-Christi-Gedankens für eine heutige Pastoral, Regensburg 1998.

Matthias Remenyi/Saskia Wendel, Hg., Die Kirche als Leib Christi. Geltung und Grenzen einer umstrittenen Metapher (QD 288), Freiburg 2017.

Joseph Ratzinger, Gesammelte Schriften. Bd.8/1 und 8/2: Kirche – Zeichen unter den Völkern. Schriften zur Ekklesiologie und Ökumene, Freiburg 2010.

Hansjürgen Verweyen, Gottes letztes Wort. Grundriss der Fundamentaltheologie, Regensburg ⁴2002, 392-416.

WF-EP* (VÜ)

Wahlfach Evangelisierungspsychologie

(für II zu WM 2A, WM 2B)

Lehrbeauftragte Dr. MMag. Katharina Mansfeld

VÜ für II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Mi, 10 – 11.45 Uhr: 14.10., 21.10., 4.11., 25.11., 9.12.,
16.12.2026

◆ im Ottonianum / ▲ im Theresianum

Thema: Menschenfischen in der Welt von heute

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung untersucht, wie Erkenntnisse der Sozialpsychologie das theologische Wirken unterstützen können. Anhand von Beispielen und Übungen werden fundamentale Mechanismen des menschlichen Wahrnehmens, Denkens, Fühlens und Verhaltens erarbeitet.

Im Fokus stehen unter anderem folgende Aspekte:

- Sozialer Einfluss: Die Macht gesellschaftlicher Dynamiken und des sozialen Drucks.
- Motivation & Sympathie: Welche Motive den Menschen bewegen und warum Sympathie beim Evangelisieren entscheidend ist.
- Soziale Kognition: Wie Wahrnehmung funktioniert, welche Urteilsirrtümer unterlaufen und wie man sich davor schützt.
- Einstellung & Verhalten: Die reflektierte Frage, ob und wie Einstellungsänderungen und Verhaltensbeeinflussung im kirchlichen Kontext wünschenswert und möglich sind.

Ziel ist es, im Vertrauen auf das Wirken Gottes ein fundiertes Verständnis für das Gegenüber zu entwickeln, um die Verkündigung respektvoll, lebensnah und wirksam zu gestalten.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Aronson, Elliot & al.. (2023, 10. aktualisierte Aufl.). *Sozialpsychologie*. München: Pearson Benelux B.V. (Zweigniederlassung Deutschland).

Brandstätter, Veronika & al. (2018). *Motivation und Emotion. Allgemeine Psychologie für Bachelor*. Berlin, Heidelberg: Springer-Verlag.

Hogg, Michael A. & al. (2014, 7. überarb. Aufl.). *Socialpsychology*. London, New York, Sydney, Tokyo, New Delhi, München, Paris: Pearson Education Limited.

Klessmann, Michael. (2004). *Pastoralpsychologie: Ein Lehrbuch*. Neukirchen-Vluyn: Neukirchner Verlag.

WF-KM* (VÜ)

Wahlfach Katholische Medienarbeit

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist und Studio 1133

VÜ für I und II, 1,5 ECTS / 1 SWS

Termine: Do, 03.12.2026: Studientag mit Dr. Johannes Hartl

Mo, 10 – 11.45 Uhr: 07.12., 14.12.2026, 11.01., 18.01.2027

✠ im Auditorium Maximum / ❖ im Lizentiat

Thema: Neuevangelisierung durch erneuerte Formen

WF-KR* (VÜ)

Wahlfach Kirchenrecht

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Lehrbeauftragter Mag. Andreas Lotz, LL.M.

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 10 – 11.45 Uhr: 05.10., 12.10., 09.11., 16.11., 23.11.,
30.11.2026

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Grundzüge des aktuellen Heiligsprechungsverfahrens

Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung soll den Studierenden ein Überblick zu den Grundfragen, den Normen und Verfahrensschritten des geltenden Selig- und Heiligsprechungsverfahrens in der Katholischen Kirche geboten werden. Durch die Darstellung und Interpretation der Normen und der Aufgaben der handelnden Funktionäre sowie Amtsträger soll in einem virtuellen Verfahren die Kenntnis zum besseren Verständnis der zahlreichen und vielfältigen laufenden und abgeschlossenen Selig- und Heiligsprechungsverfahren geboten werden. Methodisch soll durch Vortrag, Lektüre und Interpretation von einschlägigen Vorschriften und Rechtstexten ein Zugang zu dieser aktuellen und wichtigen Materie in der Katholischen Kirche den Studierenden angeboten werden.

WF-MTh* (VÜ)**Wahlfach Moraltheologie**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. Dr. Helmut Prader

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Di, 10 – 11.45 Uhr: 27.10., 03.11., 10.11., 17.11.,
24.11.2026, 12.01.2027

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung

▲ im Theresianum

Thema: Die Enzyklika *Humanae vitae* und ihre praktische Umsetzung /
Natürliche Empfängnisregelung

Inhalt: Die Lehre der Kirche zum Thema „Verantwortliche Elternschaft“,
„Sinngelalte der Sexualität“, „*Humanae vitae*“, ... werden oftmals als
unlebbare bezeichnet. In dieser Vorlesung soll ganz praktisch vermittelt
werden, wie „Verantwortliche Elternschaft“ mit der „Natürlichen Emp-
fängnisregelung“ gelebt werden kann, welche Auswirkungen es auf die
Paare hat, ...

Als Texte und Literatur bearbeiten wir die Enzyklika „*Humanae vitae*“
sowie das Buch *Röther Josef, Natürliche Empfängnisregelung, Herder
Freiburg 2021*.

WF-Ph (VÜ)**Wahlfach Philosophie**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

P. Mag. Philemon Dollinger OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 16 – 16.45 Uhr
Mi, 17 – 17.45 Uhr: 18.11.2026
Die Vorlesung entfällt am 12.10.2026.

Prüfungen: Mo, 16 – 17.30 Uhr: 25.01. und 01.02.2027, mündlich

✠ im Auditorium Maximum

Thema: Lektüreseminar Romano Guardini

Inhalt: „Die Kirche des Herrn. Meditationen über Wesen und Auftrag
der Kirche“ (1965). Romano Guardini (1885-1968) war römisch-katho-
lischer Priester, Religionsphilosoph und Theologe. Bereits als Student
ist ihm die Bedeutung der Kirche bewusst geworden. In seiner Autobi-
ografie schreibt er über Mt 10,39: „Es war mir allmählich klar gewor-
den, daß ein Gesetz bestehe, wonach der Mensch, wenn er >seine Seele
behält<, das heißt, in sich selber bleibt und als gültig nur annimmt, was
ihm unmittelbar einleuchtet, das Eigentliche verliert. Will er zur Wahr-
heit und in der Wahrheit zum wahren Selbst gelangen, dann muß er
sich hergeben (...). >Meine Seele hergeben – aber an wen? Wer ist im

Stande, sie mir abzufordern? So abzufordern, daß darin nicht doch wieder ich es bin, der sie in die Hand nimmt? Nicht einfachhin >Gott<, denn wenn der Mensch es nur mit Gott zu tun haben will, sagt er Gott und meint sich selbst. Es muß also eine objektive Instanz sein, die meine Antwort aus jeglichem Schlupfwinkel der Selbstbehauptung herausziehen kann. Das aber ist nur eine einzige: die katholische Kirche in ihrer Autorität und Präzision. Die Frage des Behaltens oder Hergebens der Seele entscheidet sich letztlich nicht vor Gott, sondern vor der Kirche.<“ (*Stationen und Rückblicke/Berichte über mein Leben, Mainz-Paderborn 1995, S. 69*). Die in diesem Lektüreseminar behandelte Spätschrift Guardinis ist Resultat eines gläubigen Menschen, der zeit seines Lebens über die Kirche nachgedacht hat. Seine Ausführungen sind auch sechzig Jahre nach Veröffentlichung der Schrift für den eigenen Glaubensweg erhellend.

WF-ReEv* (VÜ)**Wahlfach Re-Evangelisierung**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Dr. phil., Dr. iur. utr. Peter Werner Maria Löw

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Do, 14.01.2027, 9 – 17 Uhr
Fr, 15.01.2027, 9 – 17 Uhr

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung
● im Bernhardinum

Thema: Alternative Ansätze der Re-Evangelisierung

Inhalt: Dieses Wahlfach beleuchtet kreative Wege zur Erneuerung des Glaubens in säkularen Gesellschaften. Verschiedene Organisationen, Initiativen und Persönlichkeiten stellen praxisnahe Modelle der Re-Evangelisierung vor. Gemeinsam analysieren wir innovative Konzepte, diskutieren neue Formate der Glaubensvermittlung und reflektieren zukunftsfähige Impulse für Kirche und Gemeinschaft.

Alle Teilnehmer und Gäste werden anschließend von Prof. Dr. phil., Dr. iur. utr. Peter Werner Maria Löw herzlich zum Abendessen im Gasthaus eingeladen.

WF-Sti (VÜ)**Wahlfach Stimmbildung und Liturgischer Gesang**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Doz. Dr. Mag. Daniel Schmidt

VÜ für I und II, 1 ECTS (siehe Seite 80!)

Anmeldung, Stundeneinteilung und Bezahlung (190 €)
erfolgen direkt beim Lehrenden, E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at
(Dieses Wahlfach darf maximal zweimal inskribiert werden, danach kann es als Freifach inskribiert werden.)

**WF-T (VÜ)****Wahlfach Tagung**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

a. o. Prof. Dr. phil. Christoph Böhr

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Fr, 16.10.2026, 9 – 18 Uhr

Prüfung: zwei- bis dreiseitige Zusammenfassung

● im Bernhardinum

Thema: „Gold leuchtet in der Dunkelheit heller“. Lichtblicke auf Gott und Mensch – Thomas von Aquin und die scholastische Diskussionskultur

WF-ZM (VÜ)**Wahlfach Zisterziensisches Mönchtum**

(für I zu WM 1 / oder für II zu WM 2A, WM 2B)

Abt Prof. P. Dr. Pius Maurer OCist

VÜ für I und II, 1 ECTS / 1 SWS

Termine: Mo, 14.15 – 16.45 Uhr: 09.11., 23.11., 07.12.2026,
11.01.2027

● im Bernhardinum

Thema: Geschichte des zisterziensischen Mönchtums II

Inhalt: Mit Blick auf die Quellentexte werden die wichtigsten Momente und Entwicklungen zu den Zisterziensern vom 14. – 18. Jahrhundert in den diversen Ländern Europas behandelt, mit den diversen Krisen und Herausforderungen des Ordens, aber auch mit verschiedenen Hilfsmaßnahmen und neuem Aufblühen von Zisterzienserklöstern.

FF-Spr (VÜ)**Freifach Sprecherziehung**

Lehrbeauftragter P. Antonius Borgmeyer OCist

FF für I und II, 1 SWS

Termine: nach Vereinbarung

Thema: Rhetorik- und Sprecherziehung

Anmeldung: p.antonius@stift-heiligenkreuz.at

3. Lizentiat

Spiritualität und Evangelisation

Fächerübersicht Schwerpunkt Spirituelle Theologie:

Pflichtfächer:		
SE-BF	Seminar Dimensionen biblischer Frömmigkeit	Schwienhorst-Schönberger
SE-MT	Seminar Monastische Theologie	Buchmüller
SE-Priv	Seminar Privatissimum	Buchmüller
Wahlfächer:		
KW	Katechumenale Wege im Prozess der Evangelisierung	Rigosi
NE	Neuevangelisierung durch erneuerte Formen	Hartl/Wallner
SK	Theologie und Praxis der Sakramentenkatechese	Wallner

Fächerübersicht Schwerpunkt Pastoraltheologie:

Pflichtfächer:		
SE-Ev	Seminar Evangelisierung: Bibel – Ökumene - Communion	Neumann
SE-Priv	Seminar Privatissimum	Neumann
Wahlfächer:		
KW	Katechumenale Wege im Prozess der Evangelisierung	Rigosi
NE	Neuevangelisierung durch erneuerte Formen	Hartl/Wallner
SK	Theologie und Praxis der Sakramentenkatechese	Wallner

KW (VÜ) B-19: Katechumenale Wege im Prozess der Evangelisierung

(zu Liz12)

Msgr. Dr. Dipl.-Ing. Giuseppe Rigosi

VÜ für SpTh und Past, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Mi, 10 – 11.45 Uhr

Die Vorlesung entfällt am 18.11.2026.

❖ im Lizentiat

Thema: Katechumenale Wege im Prozess der Evangelisierung

Inhalt: Entwicklung des Katechumenats in den ersten Jahrhunderten der Kirche. Die Wandlung nach dem 4. Jahrhundert. Wiederaufnahme des Katechumenats in Missionsländern im 19. Jahrhundert. Die Wiederherstellung des Katechumenats vom Zweiten Vatikanischen Konzil bis heute. Der neokatechumenale Weg: ein Itinerarium katholischer Formung gültig für die Gesellschaft und die gegenwärtige Zeit.

NE (VÜ) B-17: Neuevangelisierung durch erneuerte Formen

(zu Liz12)

Doz. Dr. Johannes Hartl / Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VÜ für SpTh und Past, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Do, 03.12.2026: Studententag mit Dr. Johannes Hartl

Mo, 10 – 11.45 Uhr: 07.12., 14.12.2026, 11.01., 18.01.2027

✠ im Auditorium Maximum / ❖ im Lizentiat

Thema: Neuevangelisierung durch erneuerte Formen**SE-BF (SE) A-01: Seminar Dimensionen biblischer Frömmigkeit**

(zu Liz01)

em. Univ.-Prof. Dr. habil. Ludger Schwienhorst-Schönberger

SE für SpTh, 5 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 05.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Di, 06.10.2026, 8.15 – 9.45 und 16 – 17.45 Uhr

Mi, 07.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Fr, 09.10.2026, 8.15 – 9.45 Uhr und 14.15 – 15.45 Uhr

Di, 19.01.2027, 16 – 17.45 Uhr

Mi, 20.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

❖ im Lizentiat

Thema: Dimensionen biblischer Frömmigkeit

Inhalt: Ausgehend von der Frage, was es heißt, dass die Bibel Zeugnis der Offenbarung Gottes ist, sollen Texte, die für die spirituelle religiöse Praxis wie Gebet, Meditation, geistige Lesung und Gottesdienst grundlegend und wirkungsgeschichtlich einflussreich geworden sind, vorgestellt, interpretiert sowie für das gegenwärtige persönliche und gemeinschaftliche geistige Leben erschlossen werden. Dabei spielen die Psalmen eine besondere Rolle.

SE-Ev (SE) A-23: Seminar Evangelisierung: Bibel – Ökumene – Communio

(zu Liz02)

Prof. Dr. habil., Dipl.-Päd., Dipl.-Journ. Veit Neumann

SE für Past, 5 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 30.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Sa, 31.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Fr, 27.11.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Fr, 04.12.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Sa, 05.12.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Fr, 08.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

Prüfung: In diesem Seminar muss eine Seminararbeit verfasst werden.

❖ im Lizentiat

Thema: Evangelisierung: Bibel – Ökumene – Communio

Inhalt: Evangelisierung trägt eine Dimension eines steuerbaren Prozesses in sich. Dabei ist von der Verbundenheit mit dem Reich Gottes auszugehen, wie es in den Schriften des Alten und Neuen Bundes angekündigt und realisiert ist. Außerdem ist der Frage nachzugehen, wie die notwendigen gemeinschaftlichen Verwirklichungen die Erkenntnisprozesse mit Blick auf das Reich Gottes beeinflussen. Es geht um die Reflexion der Inhalte der Evangelisierung, wie in den Schriften vorgegeben, mit Blick auf ihre Verwirklichung zugunsten der Communio bzw. auch mit Blick auf die Ökumene.

SE-MT (SE)

A-03: Seminar Monastische Theologie

(zu Liz01)

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist

SE für SpTh, 5 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 14.15 – 15.45 Uhr

Prüfung: In diesem Seminar muss eine Seminararbeit verfasst werden.

❖ im Lizentiat

Thema: Monastische Theologie

Inhalt: Eine klassische Periode der Spiritualität, die über die Konfessionsgrenzen Aktualitätswert besitzt, ist die Monastische Theologie des Mittelalters, die zahlreiche systematische Ansätze bietet, das geistliche Leben des Christen zu charakterisieren und zu reflektieren. Von Relevanz ist hierbei nicht nur eine Auseinandersetzung mit den Kirchenvätern und der orthodoxen Tradition, sondern auch mit den verschiedenen Ordensspiritualitäten, die bis heute zahlreiche Anhänger haben.

SE-Priv (SE)

A-05: Seminar Privatissimum

(zu Liz01)

Prof. P. Dr. Wolfgang Buchmüller OCist

SE für SpTh, 5 ECTS / 2 SWS

Termine: nach Vereinbarung

❖ im Lizentiat

SE-Priv (SE)

A-27: Seminar Privatissimum

(zu Liz02)

Prof. Dr. Veit Neumann

SE für Past, 5 ECTS / 2 SWS

Termine: nach Vereinbarung

❖ im Lizentiat

Inhalt: In diesem Seminar werden die Lizentiatsarbeiten besprochen. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen die angewandten Methoden, die bisher erhobenen Daten sowie der Fortschritt bei deren Transkription sowie Analyse. Auch die beginnenden Aktivitäten zur Interpretation der aufgebrochenen Daten werden zur Sprache gebracht. Bei allem wird der wissenschaftliche Begriff der Theologie mit Blick auf empirisches Arbeiten vertieft sowie deren Bedeutung innerhalb der Wissenschaft besprochen.

SK (VK) A-09: Theologie und Praxis der Sakramentenkatechese

(zu Liz12)

Prof. P. Dr. Karl Wallner OCist

VK für SpTh und Past, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 10 – 11.45 Uhr

❖ im Lizentiat

Thema: Theologie und Praxis der Sakramentenkatechese

Inhalt: Ursprünglich hat sich die theologische Reflexion auf Wesen, Inhalt und Wirkung der Sakramente anhand der Katechese über ihre Praxis entwickelt: der Weg führte von der pädagogischen Vermittlung in der Patristik zur dogmatischen Ausformulierung im (Spät-) Mittelalter. Heute ist es notwendig, den umgekehrten Weg zu gehen. In der LV werden verschiedene Situationen von Katechese und Modelle von Sakramentenkatechesen anhand von Einzelbeispielen reflektiert.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Franz Courth, Die Sakramente. Ein Lehrbuch für Studium und Praxis der Theologie, Freiburg-Basel-Wien 1995, 360.

John L. Allen, Das neue Gesicht der Kirche. Die Zukunft des Katholizismus, Gütersloh 2010; Besonders die Abschnitte: „Evangelikaler Katholizismus“, „Der Islam“, „Zehnter Trend: Die Pfingstbewegung“; „Trends, die keine sind“, „Der Katholizismus im 21. Jahrhundert“.

Pater Karl Wallner, Die sieben Sakramente kurz & bündig, St. Benno-Verlag: Leipzig 2016.

Pater Karl Wallner, Die Eucharistie. Grundkurs Christentum, St. Benno-Verlag: Leipzig 2010.

Monastische Ordensstudien

Fächerübersicht:

Pflichtfächer:		
BC	Bernhard von Clairvaux – Leben und Werk	Kirchgessner
CC	Cluny und Cîteaux – Ihre Gründungstexte und ihre Entwicklung	Sohn
ML	Monastische Liturgie und Stundengebet	Chavanne
OFR	Die Orden der franziskanischen Tradition	Zahner
SE-MAG	Seminar Monastisches Gedankengut bei Augustinus	Hannöver
SE-Priv	Seminar Privatissimum	Hannöver

BC (VK) A-10: Bernhard von Clairvaux – Leben und Werk

(Liz03)

Doz. Dr. Bernhard Kirchgessner

VK für OrSt, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 20.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Mi, 21.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Do, 22.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Mi, 02.12.2026, 10 – 11.45 Uhr

Do, 03.12.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Mi, 13.01.2027, 8.15 – 9.45 Uhr

Do, 14.01.2027, 8.15 – 11.45 Uhr

◆ im Ottonianum / ☒ im Auditorium Maximum

Thema: Bernhard von Clairvaux (1090-1153) - Leben und Werk

Inhalt: Bernhard von Clairvaux ist wohl der bedeutendste und prägendste Heilige des Zisterzienserordens. Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit der Vita des Mönchs und Abts, ausschnittsweise mit den Werken des Kirchenlehrers und Mystikers und seiner Wirkungsgeschichte für die Kirche des 12. Jhs.

CC (VK) A-09: Cluny und Cîteaux – Ihre Gründungstexte und ihre Entwicklung

(zu Liz03)

Univ.-Prof. Dr. Andreas Sohn

VK für OrSt, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Fr, 8.15 – 11.45 Uhr und 14.15 – 17.45 Uhr:

23.10., 04.12.2026, 15.01.2027

❖ im Lizentiat / ◆ im Ottonianum

Thema: Cluny und Cîteaux - Ihre Gründungstexte und ihre Entwicklung
Inhalt: Die beiden bedeutendsten monastischen Reformbewegungen des frühen und hohen Mittelalters stehen im Mittelpunkt der Vorlesung: die Cluniacenser und die Zisterzienser. Dabei gilt das Hauptinteresse den Reformaufbrüchen, die von den Abteien Cluny, im Jahre 910 gegründet, und Cîteaux (mit den Anfängen 1098) ausgingen. Besondere Beachtung wird den zentralen Texten dieser monastischen Reformrichtungen (im Wesentlichen vom 10. bis zum 13. Jahrhundert) geschenkt.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Joachim Wollasch, Cluny – „Licht der Welt“. Aufstieg und Niedergang der klösterlichen Gemeinschaft, Zürich-Düsseldorf 1996.

Immo Eberl, Die Zisterzienser. Geschichte eines europäischen Ordens, Ostfildern 2007.

Gert Melville, Die Welt der mittelalterlichen Klöster. Geschichte und Lebensformen, München 2012.

ML (VÜ)

A-19: Monastische Liturgie und Stundengebet

(zu Liz03)

Prof. P. Dr. Johannes Paul Chavanne OCist

VÜ für OrSt, 3 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 30.11.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Di, 01.12.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Mi, 02.12.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Mo, 11.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

Di, 12.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

Mi, 13.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

◆ im Ottonianum

Thema: Monastische Liturgien und Stundengebet

Inhalt: Die Stundenliturgie und liturgische Feiern klösterlicher Gemeinschaften. Die Lehrveranstaltung widmet sich der Geschichte, der theologisch-spirituellen Grundlegung, sowie der Praxis von Stundenliturgie und monastischen Liturgien.

OFR (VK)

A-12: Die Orden der franziskanischen Tradition

(zu Liz03)

Doz. Dr. Paul Zahner OFM

VK für OrSt, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Di, 20.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Mi, 21.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Do, 22.10.2026, 14.15 – 17.45 Uhr

Mi, 02.12.2026, 8.15 – 9.45 Uhr
Do, 03.12.2026, 8.15 – 11.45 Uhr
Mi, 13.01.2027, 9.45 – 11.45 Uhr
Do, 14.01.2027, 14.15 – 17.45 Uhr

◆ im Ottonianum

Thema: Die Orden der franziskanischen Tradition

Inhalt: Franz von Assisi hat wie kein zweiter Mensch die Kirche geprägt. Das Erbe und der Geist des „Poverello“ werden heute in vielen franziskanischen Orden, Kongregationen und Gemeinschaften weitergeführt – die franziskanische Spiritualität ist unverzichtbarer und wichtiger Teil christlichen Ordenslebens. Ausgehend von der ersten Gemeinschaft des heiligen Franziskus soll ihrer wechselhaften Geschichte nachgegangen werden.

SE-MGA (SE) A-02: Seminar Monastisches Gedankengut bei Augustinus

(zu Liz03)

a. o. Prof. P. Dr. Bruno Hannöver OCist

SE für OrSt, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: Mo, 19.10.2026, 8.15 – 11.45 Uhr und 14.15 – 17.45 Uhr

Mo, 30.11.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Di, 01.12.2026, 8.15 – 11.45 Uhr

Mo, 11.01.2027, 8.15 – 11.45 Uhr

Di, 12.01.2027, 8.15 – 11.45 Uhr

Prüfung: In diesem Seminar muss eine Seminararbeit verfasst werden.

✿ im Praeparatorium / ▲ im Theresianum

Thema: Monastisches Gedankengut bei Augustinus

Inhalt: Das Zusammenleben der Priester ist neben dem Mönchtum eine der Säulen der monastischen Tradition des Abendlandes! An seinem Anfang steht Augustinus mit seiner Regel für Mönche (und Nonnen). Viele Ordensgemeinschaften wurden von ihr, aber auch von dem theologisch-spirituellen Gedankengut ihres Verfassers bis in unsere Zeit hinein inspiriert.

Hinweis: In diesem Seminar muss eine Seminararbeit verfasst werden.

LITERATUREMPFEHLUNG:

Tarsicius Jan van Bavel: Augustinus von Hippo. Regel für die Gemeinschaft. Mit Einführung und Kommentar von Tarsicius Jan van Bavel OSA. Ins Deutsche übersetzt von Ludger Horstkötter O.Praem., Würzburg Echter Verlag.

Adolar Zumkeller: Das Mönchtum des heiligen Augustinus, Dritte, bearbeitete und mit einem Nachwort von Andreas E.J. Grote versehene Auflage, Würzburg 2018.

=> weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben!

SE-Priv (SE)

A-05: Seminar Privatissimum

(zu Liz03)

a. o. Prof. P. Dr. Bruno Hannöver OCist

SE für OrSt, 4 ECTS / 2 SWS

Termine: werden in der Vorlesung vereinbart

❖ im Lizentiat

Inhalt: Das Privatissimum dient zur studienbegleitenden Reflexion der von den Teilnehmern am Lizentiatskurs zu erstellenden Abschlussarbeiten, von der Diskussion der Gliederungen und Konzepte über eine inhaltliche Vorstellung der Forschungsarbeit bis hin zur formellen Gestaltung des finalen Zustandes der einzureichenden wissenschaftlichen Arbeiten.

STUDIENBIBLIOTHEK

Stiftsbibliothekar:

P. Mag. Florian Mayrhofer OCist
E-Mail: florian.mayrhofer@hochschule-heiligenkreuz.at
A-2532 Heiligenkreuz, Otto-von-Freising-Platz 5
Tel. +43-2258-8703-530

Assistent des Stiftsbibliothekars:

Mag. Clemens Steinhuber
E-Mail: clemens.steinhuber@hochschule-heiligenkreuz.at

Online-Katalog und aktuelle Öffnungszeiten:

<https://search-hlk.obvsg.at>

SEELSORGE UND GEISTLICHE ANGEBOTE

Studentenseelsorger:

Im Augenblick ist die Stelle vakant.

Montagsmesse der Hochschulgemeinschaft:

Jeden Montag, 18.00 Uhr, Katharinenkapelle:
Diese Heilige Messe wird von EWTN, K-TV und anderen Fernseh- und Radiostationen übertragen, ist ein sehr wichtiges Apostolat und steht allen Gläubigen offen.

Gebetsstunde „Wir Beten Für Sie“ der Hochschulgemeinschaft:

Jeden Dienstag, 13.00 Uhr, Katharinenkapelle:
Wir beten den Rosenkranz vor dem ausgesetzten Allerheiligsten und bitten in den Anliegen unserer Wohltäter und Freunde.
Verantwortlich: P. Wilhelm Mauser OCist

Beichtmöglichkeit:

Beichte und Aussprache nach Vereinbarung.

Anbetung:

in der Kreuzkirche: Mo – Mi und Sa, 17.00 – 18.30 Uhr
Rosenkranz vor dem Allerheiligsten 20.15 Uhr
Donnerstag, 17 Uhr – Samstag, 8 Uhr durchgehend, dazwischen hl. Messen laut Plan

Hl. Messen in Heiligenkreuz und Umgebung

Heiligenkreuz:

Sonn-/Feiertag	8.30/9.30/11.00/18.45 Uhr
Montag – Samstag	6.25/18.45 Uhr
Freitag u. Samstag	8.00 Uhr

Katharinenkapelle

Montag	18.00 Uhr
--------	-----------

Karmel Mayerling

Sonn-/Feiertag und Montag	19.00 Uhr
Dienstag bis Samstag	6.45 Uhr

Grub

Sonntag	10.30 Uhr
---------	-----------

HOCHSCHULANGEBOTE

Tutorium

MMag. Dr. Katharina Mansfeld

Anmeldung & Terminvereinbarung: katharina.mansfeld@hochschule-heiligenkreuz.at

Das Tutorium ist ein Angebot für Studenten, die eine anfängliche Hilfestellung für ihr Studium oder eine Begleitung des täglichen Studienbetriebes wünschen. Fragen, die hier besprochen werden können, sind etwa Probleme mit dem Studienverlauf, Hinweise zur Planung des Studiums, Fragen zu Lernmotivation und Lernstrategien sowie des Berufszieles und überhaupt alle Themen, die im alltäglichen Lehrbetrieb unter Umständen den Fortschritt des Lernens beeinträchtigen. Um der Offenheit des Austausches nicht im Wege zu stehen, gibt es hier natürlich keine Noten und keine ECTS-Punkte. Das Tutorium ist eine kostenlose, freiwillige, anonyme¹ Unterstützung für Studenten, die sich Hilfe und Rat wünschen, wenn sie in ihrem studentischen Alltag an Grenzen stoßen.

¹ Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich zur Kontaktaufnahme und Terminkoordinierung genutzt, vertraulich behandelt und nicht weitergegeben.

Vortragsreihe 7über7

Die Vorträge im Bernhardinum der Hochschule sind öffentlich. Sie sollen Vertiefendes aus Theologie und Philosophie und Interessantes aus anderen Wissensgebieten offerieren. Wir freuen uns über Gäste.

Die Bezeichnung 7über7 weist auf die Uhrzeit hin, denn die Vorträge finden immer montags im Anschluss an die Montagsmesse (18 Uhr) statt, also um 19.07 Uhr. Und „Sieben“ ist ja eine „heilige Zahl“, sodass sich von daher positive Assoziationen ergeben.

Anmerkung: Die Vortragsreihe kann als Wahlfach inskribiert werden (1 ECTS).

Termine für das WS 2026/27:

Montag, 09. November 2026, 19.07 Uhr

UNIV.-PROF. DR. JAN-HEINER TÜCK, Wien:

„Bruch mit der Tradition? Die Anerkennung der Religionsfreiheit durch das II. Vatikanische Konzil“

Montag, 16. November 2026, 19.07 Uhr

PROF. DR. DR. HERBERT PRIBYL, Heiligenkreuz:

„Der Mensch bleibt Maßstab: Künstliche Intelligenz im Lichte der katholischen Soziallehre.“

Dies ist zugleich die Abschiedsvorlesung von Prof. DDr. Herbert Pribyl.

Montag, 23. November 2026, 19.07 Uhr

PROF.DR. RICCARDO WAGNER, Würzburg:

„Unsere Sensation ist die Wahrheit“

Wie katholische Publizistik in der Mediengesellschaft wirken kann.

Montag, 30. November 2026, 19.07 Uhr

MONSIGNORE DR. BERNHARD KIRCHGESSNER, Passau:

„Franz Xaver Schmid (1800-1871): Ein wenig beachteter Pionier der Liturgiewissenschaft“

Montag, 07. Dezember 2026, 19.07 Uhr

DEKAN UNIV.-PROF. DR. ALEXANDER FILIPOVIĆ, Wien:

„Papst Leos Sozialenzyklika Magnifica Humanitas im Licht der Tradition kirchlicher Soziallehre. Sozialethische Bemerkungen.“

Montag, 14. Dezember 2026, 19.07 Uhr

PROF. DR. MARIA WOLTER, Gaming/Steubenville

„John Henry Newman und das Zeitalter des Zweifels“

Wahlfachkorb „Katholische Medienarbeit“

Der Medien-campus bietet in jedem Semester eine Lehrveranstaltung im Bereich Medien an. Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen haben Studenten zudem die Möglichkeit, ein **Zertifikat „Katholische Medienarbeit“** zu erlangen:

- Absolvieren von vier Lehrveranstaltungen des Wahlfachs „Katholische Medienarbeit“ zu je 1,5 ECTS
- und
- Praktische Mitwirkung beim Medien-campus STUDIO1133 im Ausmaß von insgesamt 2 ECTS

Wahlfach-Lehrveranstaltungen in „Katholische Medienarbeit“ wurden und werden regelmäßig angeboten zu folgenden Themen:

- Digitalisierung & digitale Medien
- Social Media und die Bedeutung für die Mission
- Workshop Videoproduktion
- Radio & Podcast
- Fernsehproduktion
- Öffentlichkeitsarbeit (Leitung: Mag. Matthias Kapeller)
- Theorie und Praxis des Journalismus (Leitung: Prof. Dr. Veit Neumann)

Im **WS 2026/27** kann folgende Lehrveranstaltung absolviert und für das Zertifikat „Katholische Medienarbeit“ angerechnet werden:

- Neuevangelisierung durch erneuerte Formen (Leitung: Dr. Johannes Hartl / Prof. Dr. Karl Wallner OCist, S. 68)

Leiter/Verantwortlicher für den Wahlfachkorb: Prof. Dr. P. Karl WALLNER OCist, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit und des Medien-campus STUDIO1133

Praxis – Medien-campus STUDIO1133

Das Studio1133 freut sich über praktische Mitwirkung bei diversen Produktionen und unterstützt auch gerne eigene Projekte der Studenten. Für praktische Mitarbeit können ECTS-Punkte angerechnet werden. Wer vier Wahlfach-Lehrveranstaltungen „Katholische Medienarbeit“ absolviert und im Ausmaß von min. 2 ECTS praktisch mitgewirkt hat, kann das **Zertifikat „Katholische Medienarbeit“** erwerben. (s.o.) **Seit dem SS 2025 gilt:** 1) Jeder Student kann sich im Laufe seines Studiums maximal 2 ECTS für praktische Mitwirkung anrechnen lassen. 2) Die Leistung im Ausmaß von 1 ECTS muss innerhalb von 3 Semestern erbracht worden sein. 3) Um Anrechnung von 1 ECTS für Praxis muss spätestens zu Ende dieses 3. Semesters angesucht worden sein.

Beispiele für praktische Mitwirkung:

- LIVE-Übertragungen

Das Studio1133 überträgt jede Woche die Montagsmesse (Montag, 18:00) und die Gebetsstunde „Wir Beten Für Sie“ (Dienstag, 13:00) aus der Katharinenkapelle. Die Sendungen werden im gesamten deutschen Sprachraum via Fernsehen, Internet und Radio ausgestrahlt: ein aktives Apostolat und eine konkrete Form der Verkündigung.

Für die Übertragungen werden Helfer benötigt (technische Vorkenntnisse nicht erforderlich, eine Einschulung erfolgt beim ersten Termin). Die Aufgaben umfassen: Arbeit am Ton-Mischpult oder Bildmischung (Schnitt) unter Anleitung des Regisseurs aus dem Studioteam. Ein wertvoller Dienst mit exklusivem Einblick in die Studiotchnik und die Zusammenhänge einer LIVE-Übertragung.

Montag 17:45 – 19:00 / Dienstag 12:45 – 14:00 Uhr.

- Redaktionelle Arbeit

Vorbereitung und Durchführung von Interviews im Rahmen verschiedener Formate für YouTube und Fernsehen. Möglichkeit zu redaktioneller Mitbetreuung bestehender sowie neuer Produktionen und Formate.

- Videoproduktion

Mitarbeit bei Dreharbeiten, Sendungsaufzeichnungen. Erlernen des Umgangs mit professionellem Videoequipment im Rahmen von konkreten Projekten. Bei Interesse auch Einführung in Schnitt und Postproduktion möglich.

- uvm.

Interessenten schreiben bitte an:

mediencampus@hochschule-heiligenkreuz.at

Hochschulchor

Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen sind herzlich willkommen!

Notenkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Wer bei uns mitsingen möchte, möge bitte mit dem Leiter Kontakt aufnehmen und dabei die persönliche Stimmelage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) angeben:

Doz. Dr. phil. Mag. art. Daniel Schmidt, Stiftsorganist

E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at, Tel. 0650-8017914

Proben: Jeden Mittwoch, 19.00 – 20.15 Uhr im Pfarrsaal; Beginn: Mittwoch, 14.10.2026.

Choralschola

Wir widmen uns der stilgerechten Einstudierung ausgewählter gregorianischer Gesänge, mit dem Ziel ihrer Ausführung im Rahmen der feierlichen Liturgie. Im Zuge der Probenarbeit werden elementare Kenntnisse der Neumenlehre, sowie Grundbegriffe der gregorianischen Paläographie und Semiologie vermittelt. Somit werden die Teilnehmer in die Lage versetzt, in ihrem zukünftigen Wirkungsfeld die Gläubigen gemäß dem Auftrag des Zweiten Vatikanischen Konzils, das den Gregorianischen Choral als „den der römischen Liturgie eigenen Gesang“ betrachtet, der „demgemäß [...] in ihren liturgischen Handlungen [...] den ersten Platz einnehmen [soll]“ (SC 116), im Sinne ‚tätiger Teilnahme‘ (vgl. SC 14 und 114) an die Praxis des Choralgesangs heranzuführen, bzw. diese zu erweitern und zu vertiefen.

Leitung und Kontakt: Doz. Dr. phil. Mag. art. Daniel Schmidt, Stiftsorganist
E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at, Tel. 0650-8017914

Proben: mittwochs, 18.00 – 19.00 Uhr im Pfarrsaal (nach Vereinbarung)

Stimmbildung und Liturgischer Gesang

Die Lehrveranstaltung wird in Form von wöchentlichem Einzelunterricht (jeweils 30 Minuten) abgehalten und umfasst in technischer Hinsicht die verschiedenen Aspekte der klassischen Stimmbildung (Übungen zu Haltung, Atmung, Zwerchfellaktivierung, Resonanzraumerschließung, Vokalausgleich, Tonraumerweiterung, Intonation), in musikalisch-praktischer Hinsicht das Erlernen liturgischer Gesänge aus einem breiten Spektrum: lateinische und muttersprachliche Gesänge aus Messbuch und Gotteslob, Psalmodie, Hymnen, Evangelien-, Lektions-, Orations- und Präfationstöne, Gregorianik, Gesänge des byzantinischen Ritus, Neues Geistliches Liedgut etc. Der Unterricht wird individuell abgestimmt, sowohl auf die stimmlichen Voraussetzungen und musikalischen Vorkenntnisse als auch auf persönliche liturgisch-musikalische Interessen der einzelnen Studierenden, insbesondere im Hinblick auf gesangliche Anforderungen ihres künftigen beruflichen Werdegangs (z.B. Ordens-Zugehörigkeit, Vorbereitung auf Diakonat bzw. Priestertum). Eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung setzt das selbständige häusliche Nachbereiten und Vertiefen der Inhalte voraus.

Leiter: Doz. Dr. phil. Mag. art. Daniel Schmidt, Stiftsorganist
E-Mail: daniel.schmidt@hochschule-heiligenkreuz.at, Tel. 0650-8017914
Anmeldung, Stundeneinteilung und Bezahlung erfolgen direkt beim Lehrenden (190,- am Semesterbeginn).



[Link zur Anmeldung:](#)

Anmerkung: Das Praktikum kann maximal zweimal als Wahlfach inskribiert werden (1 ECTS), danach kann es als Freifach inskribiert werden. Die Inskription muss im Sekretariat (unabhängig von der Anmeldung beim Lehrenden) erfolgen.

Studentenverbindung - KAV Sanctottensis

Ansprechperson: P. MMag. Vinzenz Kleinlanghorst OCist

E-Mail: p.vinzenz@stift-heiligenkreuz.at

Instagram: [kav_sanctottensis](#)

Die Katholische Akademische Verbindung Sanctottensis ist unsere in Heiligenkreuz ansässige Studentenverbindung. Sie ist Mitglied des Österreichischen Cartellverbands – ÖCV, welcher mit insgesamt 50 Verbindungen und 13.000 Mitgliedern der größte Akademikerverband Österreichs ist. Uns verbinden und prägen die vier Prinzipien: Religio (das katholische Bekenntnis), Scientia (Streben nach Wissen), Amicitia (Lebensfreundschaft) und Patria (die Gesellschaft mitgestalten).

Hochschulsport

Kraftsport:

Der Sportraum des Klosters kann von den männlichen Studenten der Hochschule Heiligenkreuz gemäß der vom Abt erlassenen Ordnung genutzt werden. Diese hängt im Eingangsbereich sichtbar aus und ist konsequent zu befolgen. Andernfalls kann der Zugang zum Sportraum entzogen werden. Die Nutzung des Sportraums ist auf eigene Gefahr. Das Stift übernimmt keine Haftung im Falle von Unfällen oder Verletzungen. Für die dringend erforderliche Einschulung (sofern noch keine Trainingserfahrung vorliegt) sowie für Fragen aller Art steht der Verantwortliche des Sportraums gerne zur Verfügung. Verantwortlicher für den Sportraum ist derzeit Pater Wilhelm Mauser OCist.

E-Mail: p.wilhelm@stift-heiligenkreuz.at

Fußball:

Bei Interesse über den QR-Code in die WhatsApp-Gruppe einsteigen.



Schachclub:

Bei Interesse und für Treffen bitte bei Anna Zech (annna.zech@gmail.com) anfragen. In der Loggia gibt es Schachbretter und Figuren zum freien Spielen.

Wer hat, kann gerne eigene Bretter, Figuren und Uhren mitbringen.

Tischtennis und Schach:

Der Tischtennistisch befindet sich in der Aula der Hochschule und das Schachspiel befindet sich im Hochschulhof unter der überzelteten Ecke.

WEITERE THEOLOGISCHE AUSBILDUNGSANGEBOTE

Hochschullehrgang für Religionspädagogik (HLRP)

Seit 1991 gibt es in Heiligenkreuz den *Hochschullehrgang für Religionspädagogik* (HLRP), um zukünftige Priester und Absolventen des Theologiestudiums mit dem schulischen Religionsunterricht in Österreich vertraut zu machen. Herzstück des dreisemestrigen Lehrgangs, der von P. Dr. Damian Lienhart OCist geleitet wird, sind Unterrichtshospitationen an verschiedenen Schultypen im Ausmaß von mind. 60 Stunden. In jedem der drei Semester finden Lehrveranstaltungen im Rahmen von 20-30 Stunden statt (mit strenger Anwesenheitspflicht – 100%). Bereits im ersten Semester beginnen die Hospitationen an den Schulen in Kleingruppen. Im zweiten Semester können erste Teilstunden und je nach Fortschritt eigene Unterrichtsstunden gehalten werden. Im dritten Semester liegt der Fokus auf den selbst zu haltenden Religionsstunden. Derzeit kooperiert die Hochschule mit fünf Praxislehrerinnen und einem Praxislehrer aus drei verschiedenen Schultypen an sechs verschiedenen Schulstandorten.

Turnusgemäß soll der nächste HLRP im Februar 2027 beginnen.

Lehrgang zur Ausbildung von Katechisten - L A K*

Der Lehrgang zur Ausbildung von Katechisten (LAK) ist ein Fernkurs und dauert vier Semester. Er ist so konzipiert, dass weite Teile des Stoffes im Selbststudium erarbeitet werden. Die dazu nötigen Unterlagen (Skripten) werden den Teilnehmern von Beginn an zugeschickt.

Am Ende jedes Semesters findet eine Studienwoche in der Hochschule Heiligenkreuz statt, die für die Teilnehmer verpflichtend ist. Der im Selbststudium erarbeitete Stoff wird hier besprochen, erweitert und vertieft. Nach der jeweiligen Studienwoche legen die Teilnehmer Prüfungen über die verschiedenen Fächer des Semesters ab. Über positiv abgelegte Prüfungen werden Zeugnisse ausgestellt.

Der Lehrgang steht allen Katholiken aller Altersgruppen offen, denen die Vertiefung und Weitergabe des Katholischen Glaubens ein Anliegen ist. Der Kurs ist besonders für jene geeignet, die im täglichen Leben mit Menschen anderer Religionen und Kulturen zu tun haben.

Der Lehrgang zielt auf eine fundierte, intellektuelle, menschliche und spirituelle Schulung von Katechisten, die zusätzlich die Fähigkeit erwerben, später auch Menschen durch das Katechumenat zu führen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.

Er ermöglicht den Absolventen, das theoretisch erworbene Wissen sofort in die Praxis umzusetzen.

Der Lehrgang erfolgt nach Richtlinien, die von der Österreichischen Bischofskonferenz approbiert wurden, und schließt mit der kirchlichen Sendung zum Katechisten.

Anmeldungen oder weitere
Informationen:

Institut St. Justinus,
Werk der Erstverkündigung
A - 8630 Mariazell, Postfach 53
Tel.: 43 (0) 3882 / 34 440
E-Mail:
haus.sanktjosef@ready2web.net
www.katechisten.at

Hochschule Heiligenkreuz "Fach-
theologie" inskribieren.

Termine für die Studienwochen:

LAK 23 – 4. Studienwoche:

07. – 13.02.2027

LAK 24 – 2. Studienwoche:

21. – 27.02.2027

Anmerkung: Die Hochschule Hei-
ligenkreuz rechnet Absolventen
des Studiengangs bis zu 5 ECTS-
Punkte an, wenn sie an der

LAK 24 – 3. Studienwoche:

11. – 17.07.2027

LAK 25 – 1. Studienwoche:

22. – 28.08.2027

Studiengang „Leib-Bindung-Identität“ (LBI)*

Entwicklungssensible Sexualpädagogik ESSP®

Der Studiengang richtet sich an Pädagogen und pädagogisch interessierte Personen, die aufgrund ihres haupt- oder nebenberuflichen Einsatzes in Schulen, Ausbildungsstätten, Hochschulen, Beratungsstellen, Jugendgruppen, Pfarrgemeinden und geistlichen Gemeinschaften besondere Qualifikation und Kompetenz für eine personorientierte, entwicklungssensible Sexualpädagogik kennenlernen und weitergeben wollen. Der personorientierte Ansatz hat seine Wurzeln in der christlichen Anthropologie, ist aber erkenntnistheoretisch und in seiner Anwendung im Diskurs mit anderen Ansätzen der Sexualpädagogik vermittelbar.

Die Basis Module umfassen: Psychologie der Sexualität; Didaktik-Methodik einer integrativen entwicklungssensiblen Sexualpädagogik; Theologische und philosophische Grundlegung einer Pädagogik der Person; Entwicklungspsychologie des Jugendalters und mentalisierungsorientiertes Arbeiten; Sexualität des Jugendalters; frühe romantische Beziehung; Entwicklung der Geschlechtsidentität.

Der Aufbaustudiengang umfasst Themen wie: Kindheit – Geschlecht & Sexualität; Sexualität – Pornografie – Sucht; Integration des Körpers; Pädagogik der sexuellen Aufklärung; Kindschutz und Prävention; Sexuelle Orientierungen.

Der Studiengang umfasst zehn Module zu je vier Tagen innerhalb von vier Semestern. Pro Modul können ECTS-Punkte erworben werden und der Studiengang wird

mit einer Abschlussarbeit abgeschlossen. Mit dem erfolgreichen Abschluss des LBI wird die Qualifikation „Sexualpädagoge/in ESSP®“ verliehen.

Der Studiengang teilt sich in einen Basisteil und einen Aufbauteil. Der Basisteil kann gesondert besucht werden und vermittelt die Grundlagen der entwicklungssensiblen Sexualpädagogik. Der Besuch des Aufbaustudiengangs setzt den Basisstudiengang voraus.

In diesem Durchgang wird außerdem nicht jedes Modul vor Ort in Heiligenkreuz stattfinden, sondern die Module werden im Wechsel Online und vor Ort in Heiligenkreuz stattfinden.

Termine des Durchgangs 2026/2027:

Modul 6: 07. – 11.10.2026 vor Ort in Heiligenkreuz

Modul 7: 18. – 21.11.2026 Online

Modul 8: 27. – 31.01.2027 in Heiligenkreuz

Modul 9: 14. – 18.04.2027 vor Ort in Heiligenkreuz mit Sendungsfeier

Leiter des Studiengangs:

Dr. Markus Hoffmann MEd, MSc und Team aus dem Bereich Philosophie, Theologie, Psychologie, Soziologie, Bildungswissenschaften, Sexualpädagogik

Studiengang „Theologie des Leibes“*

Der Studiengang richtet sich an Theologen und theologisch interessierte Personen, die aufgrund ihres haupt- oder nebenberuflichen Engagements in Schulen, Ausbildungsstätten, Hochschulen, Beratungsstellen, Jugendgruppen, Pfarrgemeinden und geistlichen Gemeinschaften besondere Qualifikationen und Kompetenzen erlangen möchten. Ziel ist es, die innovative Lehre von Johannes Paul II. über Ehe, Familie und Sexualität zu vertiefen und die Theologie des Leibes in ihrer ganzen Tiefe zu verstehen und weiterzuvermitteln.

Der Studiengang besteht aus acht Modulen, zu je vier Tagen, die sich über vier Semester erstrecken. Dabei besteht die Möglichkeit, maximal drei Module online zu absolvieren. Der Workload pro Modul, inklusive erfolgreich absolvierter Prüfung, entspricht 2 ECTS-Punkten. Als Voraussetzung für den erfolgreichen Studienabschluss ist die Abfassung einer Abschlussarbeit erforderlich. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiengangs wird die Qualifikation "Akademische/r Referent/in für Theologie des Leibes nach Johannes Paul II." verliehen. Die Absolventen werden während einer Eucharistiefeier vom Familienbischof der Österreichischen Bischofskonferenz ausgesandt. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang sowohl in seiner Gesamtheit als auch in einzelnen Teilen zu absolvieren.

Termine:

5. Modul: 23. – 27. September 2026
6. Modul: 11. – 15. November 2026
7. Modul: 17. – 21. Februar 2027
(Offene Tagung: 19. – 21. Februar 2027)
8. Modul: 09. – 13. Juni 2027 inkl.
Sendungsfeier

Beginn des Moduls ist immer um
19.30 Uhr des ersten Tages.

Die Module enden am Sonntag nach
dem Mittagessen.

Anmeldung und Informationen:

Raphael Zumbühl
E-Mail: stdl@christlichefamilie.at,
www.theologiedesleibes.org

Leiter des Studiengangs:

Lic. theol. Corbin Gams, MTh

Anmerkung: Die Hochschule Heiligen-
kreuz rechnet Absolventen des Studi-
engangs bis zu 5 ECTS-Punkte an,
wenn sie an der Hochschule Heiligen-
kreuz "Fachtheologie" inskribieren.

* **Hinweis:** Die drei mit Stern markierten Studiengänge sind keine Studiengänge der Hochschule Heiligenkreuz. Die Studiengänge werden jeweils von einem von der Hochschule unabhängigen und selbständigen Verein getragen und organisiert. Die Hochschule unterstützt die Studiengänge, indem sie Räume zur Durchführung der Lehrgänge zur Verfügung stellt. Daher liegt auch die Verantwortung für die Auswahl der Professoren und für die Gestaltung der Lehrveranstaltungen dieser Studiengänge nicht bei der Hochschule, sondern bei den jeweiligen Lehrgangsleitern. Die Abschlüsse dieser Studiengänge werden nicht durch die Hochschule Heiligenkreuz verliehen.

Hörerstatistik für das WS 2025/26

Stand: 01.10.2025

Gesamtzahl	24/25	25/26	+/-
Immatrikulierte Hörer gesamt	310	306	- 4
davon Studentinnen	49	46	- 3
davon Studenten	261	260	- 1

Nach Studienrichtung	24/25	25/26	+/-
Diplomstudium Fachtheologie	264	270	+ 6
Lizentiatsstudium „Spiritualität und Evangelisation“	43	34	- 9
Lizentiatsstudium „Monastische Ordensstudien“	3	2	- 1

Nach Form des Studiums	24/25	25/26	+/-
Ordentliche Hörer/innen	200	204	+ 4
Außerordentliche Hörer/innen	62	54	- 8
Gasthörer/innen	48	48	

Nach Wohnort	24/25	25/26	+/-
Stift Heiligenkreuz	31	29	- 2
Priesterseminar Leopoldinum (PSLeop), Heiligenkreuz	54	56	+ 2
Diözesanes Missionskolleg „Redemptoris Mater“ (ReMa-ter), Wien	15	19	+ 4
Gemeinschaft Dienerinnen vom Heiligen Blut (SAS) Grub	7	4	- 3
Gemeinschaft Brüder Samariter (FLUHM) Kleinmariazell	0	3	+ 3
Sonstige Unterkünfte	203	195	- 8

Nach Stand	24/25	25/26	+/-
Ordensleute und Angehörige einer Diözese	163	160	- 3
davon Zisterzienser, ohne Kandidaten	29	31	+ 2
davon Priesteramtskandidaten, ohne Diakone	19	21	+ 2
davon andere Ordensangehörige	43	35	- 8
davon Priesteramtskandidaten, ohne Diakone	21	21	
davon aus einer Diözese	91	94	+ 3
davon Seminaristen, ohne Diakone	57	62	+ 5
Priester gesamt (OCist, andere Orden, Diözese)	46	38	- 8
Diakone gesamt (OCist, andere Orden, Diözese)	8	6	- 2
Priesteramtskandidaten gesamt (OCist, andere Orden, Diö- zese)	97	104	+ 7
Sonstige Studenten/innen, inklusive Gasthörer	147	146	- 1

Absolventen im Studienjahr 25/26			
Gesamt	12	Zisterzienser	1
Magistri	6	Andere Ordensleute	2
Licentiati	3	Diözese	4
Absolutorium	3	Laien	5

Nach Nationalität (43)	24/25	25/26	+/-
Argentinien	0	1	+ 1
Äthiopien	2	1	- 1
Belgien	1	1	
Bolivien	0	1	+ 1
Brasilien	1	1	
Burundi	1	1	
Chile	1	1	
China	1	1	
Deutschland	100	91	- 9
DR Kongo	1	4	+ 3
Georgien	2	1	- 1
Indien	15	16	+ 1
Indonesien	2	2	
Iran	1	1	
Italien	9	11	+ 2
Kasachstan	1	1	
Kroatien	7	6	- 1
Kuba	1	1	
Luxemburg	0	1	+ 1
Madagaskar	0	1	+ 1
Malawi	2	2	
Mexiko	1	1	
Nigeria	14	16	+ 2
Österreich	86	88	+ 2
Pakistan	1	1	
Philippinen	1	1	
Polen	5	3	- 2
Ruanda	1	1	
Russland	1	1	
Schweiz	7	6	- 1
Slowakei	2	2	
Slowenien	6	4	- 2
Spanien	2	3	+ 1
Sri Lanka	1	0	- 1
Syrien	0	1	+ 1
Tansania	4	4	
Tschechien	1	1	
Uganda	1	1	
Ukraine	7	7	
Ungarn	8	6	- 2
USA	3	3	
Venezuela	1	1	
Vietnam	6	8	+ 2
Weißrussland	1	1	

CHRONIK

des vergangenen Sommersemesters 2026

09. März 2026: Im Rahmen unserer Vortragsreihe "7über7" spricht Pater Dr. habil. Martin Mayerhofer FSO (Trumau) über das Thema *"Christliche Erziehung in der Spätantike"*. Pater Dr. Martin Mayerhofer FSO wurde im Jahr 2011 an der römischen Gregoriana promoviert. Anschließend leitete er mehrere Jahre die Katholische Hochschulgemeinde in Wien und unterrichtete an der Universität Wien und der Hochschule Heiligenkreuz. Seit 2019 unterrichtet er an der Katholischen Universität ITI Trumau. Er arbeitete von 2019 bis 2025 für die Fellowship of Catholic University Students (FOCUS) als Seelsorger für Europa. Im Herbst 2022 übernahm er die Aufgabe des Aufbaus einer Hochschulgemeinde in St. Pölten.
23. März 2026: Im Rahmen unserer Vortragsreihe "7über7" hält Prof. P. DDr. habil. Dominikus Kraschl OFM (Heiligenkreuz) seine Antrittsvorlesung zum Thema *"Unsterbliche Seele? Zu einer weitgehend vergessenen Frage christlicher Anthropologie"*. Pater DDr. Dominikus Kraschl OFM studierte Theologie und Philosophie in Salzburg. 2007 schloss er ebendort die Promotion mit einer Arbeit über die Fundamentaltheologie Peter Knauers SJ ab. 2010 folgte eine philosophische Promotion in Innsbruck und 2016 die Habilitation in Würzburg. Von 2017 bis 2018 war er Professor für Fundamentaltheologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Münster und von 2018 bis 2021 Professor für Philosophie an der Theologischen Hochschule Chur. Seit 2023 lehrt er an der Hochschule Heiligenkreuz und am ITI Trumau.
13. April 2026: Im Rahmen unserer Vortragsreihe "7über7" spricht Prof. Dr. Thomas Köhler, MSc (Wien) über das Thema *"Das Gleichnis von den Talenten aus psychotherapeutischer Sicht nach Viktor E. Frankl"*. Prof. Dr. phil. Thomas Köhler, MSc., ist Geisteswissenschaftler und Psychotherapeut. Er absolvierte die Theresianische Akademie und studierte Zeitgeschichte und Sozialphilosophie an der Universität Wien sowie Psychotherapiewissenschaft an der Universität für Weiterbildung Krems. Er veröffentlichte zahlreiche interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeiten zu Geschichte, Pädagogik sowie zur Höhen- und Tiefenpsychologie und ist zudem Autor von zwei Romanen. (www.mezzogiorno.at)
27. April 2026: Im Rahmen unserer Vortragsreihe "7über7" spricht Prof. Dr. Dietmar Elsner (Passau) über das Thema *"Ethische Aspekte in der modernen Medizin"*. Prof. Dr. Dietmar Elsner ist Facharzt für Innere Medizin sowie für Kardiologie, Intensivmedizin und Palliativmedizin. Nach seiner Tätigkeit als Assistenz- und Oberarzt an den Universitätskliniken Würzburg und Regensburg war er über 20 Jahre lang bis 2023 Chefarzt am Klinikum Passau für die Fachbereiche Kardiologie, Pneumologie und Intensivmedizin. Zudem hatte er einen Lehrauftrag an der Universität Regensburg inne. Er absolvierte eine Ausbildung zum Ethikberater im Gesundheitswesen und ist auch im Ruhestand weiterhin als Vorsitzender des klinischen Ethikkomitees am Klinikum Passau tätig.
11. Mai 2026: Im Rahmen der Vortragsreihe "7über7" veranstaltet die Forschungsstelle Metaphysik an der Hochschule Heiligenkreuz alljährlich eine „Praelectio in Metaphysicam“, eine Vorlesung über Metaphysik, die sich den Grundsatzfragen der Philoso-

phie zuwendet. Prof. Dr. habil. Robert Theis (Luxemburg) spricht zum Thema *“Metaphysik kat’ anthropon”*. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht *Kant als Metaphysiker* und damit die Frage, wie sich ein metaphysischer Diskurs angesichts der Grundthese von der Endlichkeit des menschlichen Erkenntnisvermögens denken lässt. In einem *ersten* Gedankenschritt wird, mit Blick auf die Ergebnisse in der *Kritik der reinen Vernunft*, rekonstruiert, in welcher Weise die Analyse des Vernunftvermögens zu einer Form von Metaphysik führt, die Sinnhorizonte für das endliche Vernunftwesen eröffnet. In einem *zweiten* Schritt wird, auf der Grundlage späterer Entwürfe gezeigt, wie die Frage nach der Möglichkeit von Metaphysik in die Frage nach ihrem *Zweck* mündet, nämlich in die Besinnung auf die Bestimmung des Menschen, so dass Metaphysik also nicht belanglos für das Leben ist!

28. Mai 2026: Am 28. Mai 2026 findet der jährliche Hochschulausflug statt. Dieses Mal führt die Reise die Hochschulgemeinschaft in die Stadt Haag, in die Pfarre unseres Professors für Moraltheologie, Dr. Helmut Prader, der herzlich eingeladen und ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. In der Pfarrkirche von Stadt Haag wird gemeinsam die hl. Messe gefeiert. Anschließend wird das neu renovierte Pfarrhaus sowie der Prunksaal besichtigt und danach das Mittagessen im Pfarrhaus eingenommen. Am Nachmittag geht es weiter zur Niederösterreichischen Landesausstellung „Wenn die Welt Kopf steht – Mensch. Psyche. Gesundheit.“ in Amstetten-Mauer. Den Abschluss des gemeinsamen Tages bilden die Vesper in Neuhofen an der Ybbs sowie ein gemütlicher Ausklang bei einem Heurigen.
01. Juni 2026: Das 'Überdiözesane Priesterseminar Leopoldinum' lädt zum alljährlichen Grillfest ein. Bis zur letzten Minute bangte man um gutes Wetter und freute sich umso mehr, als nach der Montagsmesse, während der es noch in Strömen geregnet hatte, Direktor Martin Leitner, Vizedirektor Pater Laurentius und die Seminargemeinschaft, die vielen Gäste in den Seminargarten zu Grillspezialitäten und einem bunten Musik- und Unterhaltungsprogramm einladen konnten.
08. Juni 2026: Im Rahmen unserer Vortragsreihe "7über7" spricht PD Dr. habil. Jörg Sonntag (Bielefeld) über das Thema *„Kloster als Arena von Sport und Spiel im Mittelalter“*. PD Dr. Jörg Sonntag forscht aktuell mit einem Heisenberg-Projekt an der Universität Bielefeld. Er hat sich insbesondere mit der vergleichenden Ordensgeschichte und hier namentlich mit Symbolen, Ritualen und Modellen befasst. Seine Habilitationsschrift bietet eine Kulturgeschichte des „spielenden Gottes“ im Mittelalter. Seine weiteren Interessen gelten der Analyse des Alten Testaments als Matrix der europäischen Kultur und des kulturellen Potenzials des Hauses im Mittelalter. Jörg Sonntag nahm zahlreiche Fellowships und Gastaufenthalte im Ausland wahr, u. a. in Gent, Paris, Moskau, Zürich, Tel Aviv, Princeton und Yale. Er ist u. a. Sprecher des Jungen Forums der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Mitglied der Benediktinischen Akademie Salzburg und Mitherausgeber der *Analecta Cisterciensia*.
22. Juni 2026: Elisabeth Perkonigg und Maria Sanz werden als Lehrkräfte für den Hochschullehrgang Religionspädagogik verabschiedet. Jahrelang waren sie nicht nur mit viel Engagement und Einfühlungsvermögen als Religionslehrerinnen tätig, sondern haben auch vielen unserer Studenten die Möglichkeit gegeben, ihre ersten Erfahrungen im Schulunterricht zu machen.
27. Juni 2026: Der Rektor unserer Phil.-Theol. Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz und Familiar des Zisterzienserordens, Msgr. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Klausnitzer, feiert am

Samstag, den 27. Juni 2026, sein Goldenes Priesterjubiläum. Seit 1987- also fast 40 Jahre! - lehrt er an unserer Hochschule Fundamentaltheologie und hat so Generationen von Studenten, Seminaristen und Ordensleuten durch seine wissenschaftliche Klarheit und die Weite seines Denkens geprägt. Zusammen mit Prof. Alfred Hierold gehört er gleichsam zur Gründergeneration unserer modernen Hochschule. Nach seiner Emeritierung an der Universität in Würzburg intensivierte er sein Engagement für Heiligenkreuz. Als Leiter des Instituts für Dogmatik und Fundamentaltheologie, als Forschungsdekan und schließlich als Rektor hat er mit ruhiger Hand und großer Erfahrung dazu beigetragen, dass das wissenschaftliche Profil unserer Hochschule gestärkt wurde und sie zu einem anerkannten Ort der Priesterausbildung wurde. Seit vier Jahren ist er auch Familiar des Zisterzienserordens.

27. Juli 2026: Am 27. Juli verstarb in den Morgenstunden I.H. Baron Andreas Konradsheim im 93. Lebensjahr. Zusammen mit seiner Gattin war er seit Jahrzehnten mit Stift, Hochschule und Priesterseminar freundschaftlich verbunden. 2022 wurde das Ehepaar Konradsheim zu Ehrensensoren der Hochschule ernannt. Montag für Montag kamen sie aus dem östlichen Niederösterreich extra zur Montagsmesse nach Heiligenkreuz und übernahmen viele Priesterpatenschaften. Der Gattin Baronin Monika Konradsheim und der Trauerfamilie gilt unsere herzliche Anteilnahme.

Inhalt

VORLESUNGSPLAN DIPLOMSTUDIUM WS 2026/27	3
VORLESUNGSPLAN LIZENTIAT WS 2026/27	4
ERLÄUTERUNGEN ZUM VORLESUNGSPLAN WS 2026/27	5
KALENDARIUM	8
DIE WICHTIGSTEN TERMINE KURZ ZUSAMMENGEFASST	10
LEITUNG UND VERANTWORTUNGSTRÄGER	11
DIE INSTITUTE UND DIE LEHRENDEN	15
VORLESUNGSANGEBOT	28
1. Vorbereitungslehrgang	29
2. Diplomstudium Fachtheologie	33
3. Lizentiat	67
STUDIENBIBLIOTHEK	75
SEELSORGE UND GEISTLICHE ANGEBOTE	75
Hl. Messen in Heiligenkreuz und Umgebung	76
HOCHSCHULANGEBOTE	76
Tutorium	76
Vortragsreihe 7über7	77
Wahlfachkorb „Katholische Medienarbeit“	78
Praxis – Medien-campus STUDIO1133	78
Hochschulchor	79
Choralschola	80
Stimmbildung und Liturgischer Gesang	80
Studentenverbindung - KAV Sanctottensis	81
Hochschulsport	81
WEITERE THEOLOGISCHE AUSBILDUNGSANGEBOTE	82
Hochschullehrgang für Religionspädagogik (HLRP)	82
Lehrgang zur Ausbildung von Katechisten - L A K*	82
Studiengang „Leib-Bindung-Identität“ (LBI)*	83
Studiengang Theologie des Leibes*	84
HÖRERSTATISTIK FÜR DAS WS 2025/26	86
CHRONIK DES VERGANGENEN SOMMERSEMESTERS 2026	88

ut in omnibus glorificetur Deus